

AUSGABE **01 / 2025**



PFLEGE-INFO AKTUELL

Senioren-Pflege-Altenheime

Seite 10

Pflege 2025: Das ändert sich in diesem Jahr

Seite 12

Bundestag beschließt Krankenhausreform

Seite 35

**Beratung vor Ort -
Pflegestützpunkte
im Saarland**

Das Magazin über
Senioren, Pflege und
Altenheime im Saarland



RH Senioren-Residenz in Saarlouis-Fraulautern: „Wir fühlen uns sehr wohl in Fraulautern und wurden in der Gemeinde gut aufgenommen.“

ANZEIGE

Im vergangenen Mai wurde in der Hülzweilerstraße die RH Senioren-Residenz „Haus Michael“ eröffnet. Das dritte Haus der privat geführten Betreibergesellschaft RH Senioren-Residenzen I GmbH, mit Sitz im rheinland-pfälzischen Schifferstadt, verfügt über 94 Pflegeplätze in 86 Ein-Bett- und vier Zwei-Bett-Zimmern.

Einrichtungsleitung Petra Caesar und Pflegedienstleitung Nicole Blinn blicken zurück auf die vergangenen Monate und stellen zufrieden fest: „Wir fühlen uns sehr wohl in Fraulautern und wurden in der Gemeinde gut aufgenommen.“

Mittlerweile nennen rund 50 Bewohner:innen das „Haus Michael“ ihr „Zuhause“ und haben sich sehr gut eingelebt. Ob beim Singen, Basteln, dem Ausflug auf den Wochenmarkt oder bei Themenfesten in der hauseigenen Cafeteria, wie beispielsweise der italienische Abend oder das Oktoberfest. Langweilig wird es im „Haus Michael“ jedenfalls nie.

Die Cafeteria „Louis` Stübchen“ hat seit kurzer Zeit auch für externe Gäste ihre Türen geöffnet. Täglich ab 12.00 Uhr zum Mittagstisch oder nachmittags von 15.00-17.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen heißt das „Louis` Stübchen“ alle Gäste herzlich willkommen.

Das Mittagsmenü ist dem Aushang an den Speisesälen zu entnehmen. Auf Wunsch kann das Wochenmenü gerne auch per Mail oder per Post versendet werden.

Weitere Informationen zum Haus Michael, ein Formular für Pflegeplatzanfragen und aktuelle Stellenangebote sind im Internet zu finden.

Gerne freuen sich Petra Caesar und Ihr Team auch auf den telefonischen Kontakt mit interessierten Bewohnern und Jobsuchenden.

**www.rh-senioren-residenzen.de
Telefon 06831 76160**



Liebe Leser, Liebe Leserinnen und Kunden,

Wir schreiben das Jahr 2025, welches ein sehr schwieriges Jahr in vielerlei Hinsicht sein wird.

Aber dennoch sind wir, die Redaktion und das gesamte Team, weiterhin bestrebt, unser Magazin wie immer zum Wohle und der Unterstützung unserer pflegebedürftigen Mitmenschen und deren Angehörige erscheinen zu lassen.

Wir bedanken uns ganz herzlich an dieser Stelle bei all unseren Kooperationspartnern, die dies möglich machen.

Die Situation in der Pflege ist sehr schwierig und wird auch noch schwieriger werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unser Magazin ein klein wenig dazu beiträgt, die Suche nach den geeigneten Einrichtungen und Pflegediensten zu erleichtern, denn gerade die ältere Generation ist mit dem Internet oft überfordert und hält immer noch gerne „etwas Gedrucktes“ in Händen.

Natürlich gibt es unser Magazin aber auch online. Adresse siehe unten.

Wir hoffen auch in dieser Ausgabe viel Nützliches und Informatives für Sie bereit zu haben.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Jahr und bleiben Sie gesund.

SRZ-Verlag
Franz Trapp – Herausgeber

Verantwortlich für Anzeigen-
nahme und Beratung
Gabriele Lortz
gabrielelortz@aol.com
06831-499 72 99



WEBSEITE:
pflege-Info-aktuell.jimdosite.com

ANZEIGEN



Fa. Eisenbart
HEIZUNG SANITÄR KLIMA

- ▶ Sanitär
- ▶ Heizung
- ▶ Wärmepumpen
- ▶ Solar
- ▶ Regenwasser
- ▶ Öl- und Gasfeuerung
- ▶ Kundendienst

Fa. Eisenbart
Am Pfarrgarten 12 · 66793 Saarwellingen
Telefon 06838 3648 · Fax 06838 80173
Mobil 0173 8836356 · eisenbart.sanitaer@t-online.de



ZORN OPTIK

Augenglasbestimmung
Führerscheinsehtest
Brillen und Contactlinsen
auch für den Sport



Ihr Augenoptiker in Bous

Friedrich Zorn, Augenoptikermeister & Kontaktlinsenspezialist
Saarbrücker Str. 102, 66359 BOUS, Tel. 0 68 34 - 7 00 00

INHALT

Vorwort.....	3
Integration demenzkranker Menschen mit türkischem Migrationshintergrund.....	7
Der alte Großvater und der Enkel.....	8
Pflege 2025: Das ändert sich in diesem Jahr.....	10 + 11
Bundestag beschließt Krankenhausreform	12 + 13
Das müssen Sie über das Pflegegeld wissen	14
Umgang mit Demenz.....	16 + 17
Demenzgruppen für pflegende Angehörige	18

Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH PSP

- Die Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH (PSP) ... 20 + 21
- Die Tagespflege „Villa Kaiser“
- Gerontopsychiatrische Netzwerk Demenz im
Saarpfalz-Kreis Memory-Walk
- PSP Kontakt

Antragstellung Pflegegrad: Das brauchen Sie!	38
Neue Pflegestufen gelten	31
Vaskuläre Demenz: Definition.....	32
Bundesministerium für Gesundheit	33
Das kann die AOK-Pflegeheimsuche	34
Beratung vor Ort - Pflegestützpunkte im Saarland	35 - 37
Diagnose Demenz – Wie geht es weiter?	38
Pflegeberichte	39
Arbeitskammer des Saarlandes	48

Impressum.....	6
----------------	---

ANZEIGE

**Senioren- & Pflegeheim
ZUR MÜHLE**



Am Mühlenberg 3
66679 Losheim am See
Tel. 06872 - 1500

www.pflege-losheim.de
info@pflege-losheim.de

Sven Hilgert GmbH

Liebe Leser und Leserinnen, liebe Kooperationspartner und Partnerinnen!

Sie halten nun die erste Ausgabe 2025 unseres Pflegemagazins „Pflege Info Aktuell“ in den Händen.

Unsere neue Website: pflege-Info-aktuell.jimdosite.com

Hierbei möchten wir auch noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, das alles, was die Anzeigen in diesem Magazin betrifft, ausschließlich über Frau Lortz gebucht werden. Weitere Personen oder Institutionen sind dazu nicht autorisiert. Sollten Sie sich unsicher sein, können Sie jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen.

Noch ein kleiner Hinweis für unsere Kunden:

Werbung per Mail bedarf vorheriger Einwilligung.

Nach dem Inkrafttreten Datenschutzgrundverordnung der EU, kurz DSGVO ist eine Mail, in der es um Werbung, oder Werbeanfragen geht, nicht erlaubt. Dies muss beim Kunden vorher angekündigt werden. Die Rechtslage bezüglich der

Verwendung von E-Mail-Adressen zu Zwecken der Direktwerbung hat sich aufgrund der am 25.05.2018 in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verändert.

Daher erfolgt von uns keine Mail, sondern Frau Lortz ruft immer vorher an.

Alles andere wird durch das Gesetz geregelt und ist unlauteren Wettbewerb (UWG) und die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Wer dagegen verstößt, riskiert Schadensersatz- sowie Unterlassungsansprüche.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

SRZ - Verlag
seit 1988
im Saarland
Franz Trapp
(Herausgeber)

Gabriele Lortz
Anzeigenannahme und Beratung
gabrielelortz@aol.com
06831 - 499 72 99

Der srz Verlag sucht Mitarbeiter (M/W/D) im Bereich Marketing

Aufgabenbereich:

- Anzeigenverkauf für verschiedene Broschüren und Magazine
- Betreuung und Beratung der Kunden

Dies kann erfolgen auf Minijob Basis oder als selbständige Tätigkeit im Homeoffice.

Wir expandieren und suchen daher Mitarbeiter die gewillt sind, engagiert und langfristig mit uns zusammen zu arbeiten.

Bei Interesse bitte melden unter der Telefonnummer 06831-4997299 oder unter gabrielelortz@aol.com

ANZEIGE



**Wir liefern Ihnen mehr als nur das
Frühstück an die Haustür**

Wir sind telef. Mo / Mi / Fr von 11-14h unter 06898-4967288
erreichbar oder jederzeit per Whatsapp oder Online auf
www.Brötchenbox.de



In zahlreichen Städten und Gemeinden ergreifen engagierte Menschen die Initiative, um Barrieren und Voreingenommenheiten im Umgang mit dem Thema Demenz abzubauen und die Situation der Betroffenen im konkreten Alltag verbessern zu helfen.



ANZEIGE

BALLER
behagliche Wärme
moderne Bäder

Wärmepumpen-Systeme
Öko-Heiz-Systeme
Öl, Gas, Solar

Moderne Badgestaltung
barrierefreie Badinstalltionen
Sanitärinstalltionen

Hauptstraße 80
66780 Rehlingen-Siersburg

Telefon (06835) 28 08
Telefax (06835) 6 76 35

www.heizung-baeder-baller.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

PFLEGE-INFO-AKTUELL
66740 Saarlouis
0 68 31 - 4 98 97
Copyright: Franz Trapp
<https://pflege-info-aktuell.jimdosite.com>

Herstellung:

SRZ-Verlag Postfach 2280 - 66722 Saarlouis
Tel: 0 68 31 - 4 98-97
Inhaber: Franz Trapp V.i.S.d.P.
E-Mail: verlag-srz@t-online.de
DVG - Druckerei & Verlag, SRZ

Anzeigenleitung und Beratung:

Garbiele Lortz - 0 68 31 - 4 99 72 99
E-Mail: gabrielelortz@aol.com
SRZ-Verlag - verlag-srz@t-online.de

Bildnachweise:

SRZ-Verlag Redaktion
Pixabay, FREEPIK, IStock, Privat, SRZ
Sofern nichts anderes angeben
PSP Psychosoziale Projekte Saar-Pfalz gGmbH
der jeweilige Verfasser

Bundesministerium für Gesundheit © BMG

Der jeweilige unterzeichneter Verfasser

Urheberrechtliche Angaben

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation obliegt dem Urheberrecht (§§ 1 - 69g) oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 Saarlouis. Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen auf jeden Fall der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg, benachrichtigt.

SRZ - Verlag, 66740 Saarlouis, Franz Trapp, V.i.S.d.P.

Integration demenzkranker Menschen mit türkischem Migrationshintergrund

Es besteht ein ausgebautes System von Hilfsangeboten für Menschen mit Demenz.

Diese Hilfen werden jedoch noch kaum genutzt von einem Personenkreis, den nun eine eigene Kampagne ansprechen soll: für Menschen mit türkischem Migrationshintergrund erfolgt eine Bedarfserhebung, um darauf aufbauend Handlungsstrategien für Partizipation und Integration zu entwickeln.

In der Folge sollen Projekte initiiert, umgesetzt und evaluiert werden, die den Wissenstand über Demenz, das bestehende Hilfsystem und leistungsrechtliche Ansprüche in der Zielgruppe erhöhen in Verbindung mit dem Aufbau von Angeboten, die Angehörige entlasten und Betroffene in soziale Zusammenhänge integrieren. Damit wird Toleranz gefördert, ein Bewusstseinswandel angeregt und bürgerschaftliches Engagement in der Zielgruppe und ihren Organisationen unterstützt. Nach Evaluierung des Projektes in Ahlen ist eventuell eine Übertragung auf Nachbarstädte mit ähnlicher Sozialstruktur vorgesehen.

Auskünfte erteilt jede Landesregierung.



Ort: Ahlen Bundesland: Nordrhein-Westfalen Schwerpunkt: Migration

Nach absolvierter Schulung bekommen die Teilnehmer ein Zertifikat Bild: Alzheimer Gesellschaft.

ANZEIGE



HANFREUDE Saarlouis

„natürlich wirkt das!“



- Premium CBD-Öle in Apothekenqualität, mit Zertifikaten (TÜV-geprüft)
- Hochwertige Bio-Hanf- und CBD-Kosmetik: CBD-Salben zur Verbesserung der Mobilität, Dermatologische Speziallösungen für Hauterkrankungen
- Natürliche Bio-Hanf-Lebensmittel mit optimalem Omega-3-Fettsäuren-Anteil
- Hochwertige Hanf-Mode, bester UV-Schutz (90%), Allergiker-freundlich
- Original Tiroler Zirbenprodukte z.B. für Einsatz in der „basalen Stimulation“
- Tierbedarf: CBD-Produkte für Ihre Haustiere
- Ansprechpartner für Ärzte und Apotheker, Universitätskliniken, professionell-geschulte, mehrsprachige wissenschaftliche Beratung und Fach-Literatur
- Freundlicher Service, schönes, zentral gelegenes Geschäft



- HANFREUDE: Das Hanf- und CBD-Fachgeschäft im Saarland
- Schlächterstraße 7, 66740 Saarlouis (gegenüber Kaufhaus Pieper)
- kontakt@hanfreude.de Tel.: 06831 764 6456 www.hanfreude.de



Der alte Großvater und der Enkel

Ein Märchen der Brüder Grimm



Es war einmal ein steinalter Mann, dem waren die Augen trüb geworden, die Ohren taub, und die Knie zitterten ihm.

Wenn er nun bei Tische saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch, und es floß ihm auch etwas wieder aus dem Mund. Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen mußte sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt; da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm naß.

Einmal auch konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht festhalten, es fiel zur Erde und zerbrach.

Die junge Frau schalt, er sagte nichts und seufzte nur. Da kaufte sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus mußte er nun essen. Wie sie da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen.

„Was machst du da?“ fragte der Vater. „Ich mache ein Tröglein,“ antwortete das Kind, „daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“

Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an - fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mitessen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.

Der alte Großvater und der Enkel ist eine moralische Parabel (ATU 980 (1)).

Sie steht in den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm an Stelle 78 (KHM 78) und stammt aus Johann Heinrich Jung-Stillings Autobiographie Heinrich Stillings Jünglingsjahre (1778), ist aber schon früher bezeugt.

Jung-Stillings Fassung basiert auf Johann Michael Moscheroschs Mahngedicht Kinderspiegel von 1643 in Insomnis cura parentum.

(QUELLE: Wikipedia)

ANZEIGE

Seit 1923 ein Begriff im Gesundheitswesen!

Treppenlifte
ab 3.490,-

Ihr Spezialist für Lifte.
Kostenlose Beratung vor Ort.
Partner der Krankenkassen.

Hilfsmittel
aller Art

- Pflegebetten
- Rollatoren
- Rollstühle
- Einlagen

Elektromobile
Testen Sie

Wir halten Sie mobil!
kompetent – seriös – preisgünstig
Agesa Rehatechnik GmbH
Fennerstr. 56
66127 Saarbrücken-Klarenthal



(06898) 93398-0
www.agesa.de
info@agesa.de

ANZEIGE

Seit 1956

Richard Müller
BESTATTUNGEN

Trauerfall!
Was nun?

Wir geben Ihnen die Hilfe,
die für Sie wichtig ist.
Wir sind jederzeit für Sie da.
Tag und Nacht erreichbar.

Sandbergstraße 12, Saarlouis-Fraulautern
Telefon 06831 - 988274

ANZEIGE

Taxi Ruschel-Willie GmbH

Seit 1991 sind wir Ihr zuverlässiges Taxiunternehmen im Herzen des Saarlandes.
 Unser Betriebssitz befindet sich in Eppelborn.
 Seit dem 01.04.2022 haben wir eine Zweigstelle in Tholey eröffnet.

Ein guter Service ist unser höchstes Ziel. Wir legen großen Wert auf gut ausgebildetes Personal, mit sehr guten Ortskenntnissen, anständigen Fahrstil, sowie ein freundliches und hilfsbereites Auftreten.

Neben den Standardfahrten sind wir spezialisiert auf

- Dialyse-, Chemo- und Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhl- und Krankentransporte

Unsere 15 Behinderten-Transport-Fahrzeuge sowie 2 Schwerlast BTW's gewährleisten durch ein TÜV-geprüftes Anschnallsystem, sowie ein DIN-gerechtes Kopf-

und Rückenstützsystem (Future Safe) stets einen sicheren Transport zu Ihrem Ziel, auch mit Ihrem eigenen Rollstuhl.

Ebenso sind wir spezialisiert auf den Transport von Fahrgästen mit einem Pflegerollstuhl oder Elektrorollstuhl. Sie benötigen für Ihre Fahrt Hilfsmittel wie z.B. Rollstühle, Rollatoren o.ä. ?

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

Bei Fragen zu Ihrer Beförderung stehen wir Ihnen stets kompetent mit Rat und Tat zur Seite.



Ihr Spezialist für Krankentransporte



06881 / 80 3 80
06806 / 81 0 66
06853 / 23 20



Betriebssitz Eppelborn / Zweigstelle Tholey

www.taxi-ruschel.de

Pflege 2025: Das ändert sich in diesem Jahr

Zum 1. Januar 2025: Erhöhung von Pflegeleistungen um 4,5 Prozent

Gleich zum Jahresbeginn erhöhen sich die meisten Pflegeleistungen um jeweils 4,5 Prozent. So steht es in Paragraph 30 des Elften Sozialgesetzbuches. (1) Dieser Paragraph ist mit dem Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz von 2023 entstanden. (2)

Diese Pflegeleistungen werden erhöht:

- Pflegegeld
- Pflegesachleistungen
- Entlastungsbetrag
- Pflegehilfsmittel zum Verbrauch
- Verhinderungspflege
- Kurzzeitpflege
- Tages- und Nachtpflege
- Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
- Ergänzende Unterstützungsleistungen für DiPA
- Leistungen für die vollstationäre Pflege
- Wohngruppenzuschlag & Anschubfinanzierung für Wohngruppen

Pflegegeld 2025

Das Pflegegeld können pflegebedürftige Personen ab Pflegegrad 2 erhalten, wenn sie ihre Pflege teilweise selbst organisieren. Das bedeutet meistens, dass Angehörige oder Freunde die Pflege übernehmen.

Pflegegeld-Erhöhung 2025:

- Pflegegrad 2: Von 332 Euro auf 347 Euro
- Pflegegrad 3: Von 573 Euro auf 599 Euro
- Pflegegrad 4: Von 765 Euro auf 800 Euro
- Pflegegrad 5: Von 947 Euro auf 990 Euro

Pflegesachleistungen 2025

Mit Pflegesachleistungen können pflegebedürftige Personen ab Pflegegrad 2 einen ambulanten Pflegedienst finanzieren. Die Abrechnung erfolgt meistens direkt zwischen dem Pflegedienst und der Pflegeversicherung.

Erhöhung der Pflegesachleistungen 2025:

- Pflegegrad 2: Von 761 Euro auf 796 Euro
- Pflegegrad 3: Von 1.432 Euro auf 1.497 Euro
- Pflegegrad 4: Von 1.778 Euro auf 1.859 Euro
- Pflegegrad 5: Von 2.200 Euro auf 2.299 Euro

Entlastungsbetrag 2025

Der Entlastungsbetrag kann für verschiedene Zwecke verwendet werden, darunter die Tages- und Nachtpflege, die Kurzzeitpflege, teilweise die ambulante Pflege und die Ange-

bote zur Unterstützung im Alltag. Der Betrag ist für alle pflegebedürftigen Personen von Pflegegrad 1-5 gleich hoch.

Erhöhung des Entlastungsbetrags 2025:

Für alle Pflegegrade von 125 Euro auf 131 Euro monatlich.

Pflegehilfsmittel zum Verbrauch 2025

Alle pflegebedürftigen Personen in häuslicher Pflege haben Anspruch auf **Pflegehilfsmittel zum Verbrauch für bis zu 40 Euro monatlich**. Zu den Pflegehilfsmitteln zum Verbrauch gehören zum Beispiel Desinfektionsmittel, Schutzhandschuhe, FFP2-Masken oder Bettschutzeinlagen.

Erhöhung des Höchstbetrags für Pflegehilfsmittel zum Verbrauch 2025:

Von 40 auf 42 Euro monatlich.

Verhinderungspflege 2025

Die Verhinderungspflege ist ein Budget für eine Ersatzpflege, wenn eine Pflegeperson vorübergehend ausfällt. Allen pflegebedürftigen Personen ab Pflegegrad 2 steht dafür ein jährliches Budget zur Verfügung.

Erhöhung der Verhinderungspflege 2025:

Für alle Pflegegrade von 1.612 Euro auf 1.685 Euro jährlich.

Die Kurzzeitpflege ist ein Budget für eine vorübergehende stationäre Pflege, wenn die häusliche Pflege für eine begrenzte Zeit nicht möglich ist. Also zum Beispiel, wenn sich der Zustand der pflegebedürftigen Person vorübergehend stark verschlechtert.

ANZEIGE



PflegeBienen

Wir fliegen los
und bieten ambulante Pflege -
persönlich, herzlich und zuverlässig!

.....

Grundpflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
HausNotruf
Beratung für Angehörige
Seniorenbetreuung
Häusliche Krankenpflege

.....

Dorfstraße 8 • 66787 Friedrichweiler
www.pflegebienen-saar.de

Erhöhung der Kurzzeitpflege 2025:

Für alle Pflegegrade von 1.774 Euro auf 1.854 Euro jährlich.

Tages- und Nachtpflege 2025

Tagespflege und Nachtpflege sind Formen der teilstationären Pflege. Das heißt, dass die Pflege hauptsächlich zuhause stattfindet, aber durch Aufenthalte in einer Einrichtung für die Tages- oder Nachtpflege ergänzt wird.

Erhöhung der Tages- und Nachtpflege 2025:

- Pflegegrad 2: Von 689 Euro auf 721 Euro
- Pflegegrad 3: Von 1.298 Euro auf 1.357 Euro
- Pflegegrad 4: Von 1.612 Euro auf 1.685 Euro
- Pflegegrad 5: Von 1.995 Euro auf 2.085 Euro

um 1. Juli 2025:

Gemeinsamer Jahresbetrag für Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege

Das gemeinsame Jahresbudget macht den Zugang zu Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege einfacher und flexibler. Denn mit dem neuen Budget können pflegebedürftige Personen ab Pflegegrad 2 frei nach Bedarf beide Pflegeformen nutzen.

Bislang ist die Regelung so: Unter bestimmten Voraussetzungen ist es möglich, das Budget der Verhinderungspflege auch für die Kurzzeitpflege zu nutzen. Oder umgekehrt höchstens die Hälfte des Budgets der Kurzzeitpflege für die Verhinderungspflege.

Die Höhe des gemeinsamen Jahresbudgets liegt bei 3.539 Euro. Das entspricht genau der Summe aus beiden Jahresbudgets für die Verhinderungspflege und die Kurzzeitpflege. Festgelegt ist das ab dem 01.07.2025 im dann in Kraft tretenden Paragraf 42a des Elften Sozialgesetzbuchs.

Mit dem gemeinsamen Jahresbudget werden auch die unterschiedlichen Voraussetzungen für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege angeglichen. Das heißt zum Beispiel: Um Verhinderungspflege in Anspruch zu nehmen, muss die häusliche Pflege nicht mehr seit mindestens sechs Monaten stattfinden.

Erstelldatum: 4202.90.61 | Zuletzt geändert: 4202.11.72 (1)

Bundesministerium der Justiz (1994): Elftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) - § 30 Dynamisierung
https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_11/___30.html (letzter Abruf am 13.09.2024)

(2)

Bundesgesetzblatt (2023): Gesetz zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege (Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz — PUEG)
<https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/155/VO.html> (letzter Abruf am 13.09.2024)

(3)

Bundesministerium der Justiz (1994): Elftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) - § 39 Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson
https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_11/___39.html (letzter Abruf am 13.09.2024)

(4)

ANZEIGE





KORIAN
Bestens umsorgt

In unserer zentral gelegenen Einrichtung, führen Sie ein soziales Leben mit Aktivitäten, die jede:n einschließen.

Auch im Alter:
Mittendrin
statt außen vor.

Gute Pflege macht vieles möglich.



Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne.

Haus Schulze-Kathrinhof
Ihre Pflegeeinrichtung in Saarwellingen
T +49 (0)6838 980 0
schulze-kathrinhof@korian.de

Bundestag beschließt Krankenhausreform

17. Oktober 2024 - Der Bundestag hat heute das Krankenhaus-versorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) beschlossen.



Prof. Karl Lauterbach

Mit der Reform wird die Behandlungsqualität in Kliniken verbessert und die flächendeckende medizinische Versorgung für Patientinnen und Patienten, auch im ländlichen Raum, gestärkt. Zudem sollen künftig sogenannte sektorenübergreifende Versorgungseinrichtungen („Level 1i-Krankenhäuser“) eine zentrale Rolle auf dem Weg zu einer sektorenübergreifenden und integrierten Gesundheitsversorgung übernehmen. Die Kliniken werden von Bürokratie und ökonomischem Druck entlastet.

Mit dieser großen Reform steigern wir, nach fast drei Jahren Vorbereitung, die Behandlungsqualität in deutschen Krankenhäusern und sorgen für den Erhalt eines flächendeckenden Netzes guter Kliniken.

Die Fallpauschalen werden endlich durch Vorhaltepauschalen weitgehend ersetzt. Gleichzeitig werden nicht notwendige Krankenhäuser abgebaut oder umgewandelt. Durch Zuschläge sichern wir dagegen die notwendigen Krankenhäuser auf dem Land. Und bundesweite Qualitätsvorgaben garantieren bei komplizierteren Eingriffen erstmals, dass ausreichend erfahrene Ärztinnen und Ärzte im OP stehen. Mit dieser Strukturreform verbessern wir die Gesundheitsversorgung für eine schnell al-

ternde Gesellschaft und ermöglichen den Bundesländern zusätzlich eine zielsichere Krankenhausplanung.

Mit dem Gesetz wird die Finanzierung der stationären Versorgung grundlegend verändert. Durch die Einführung einer Vorhaltevergütung soll die Vorhaltung von bedarfsnotwendigen Krankenhäusern künftig weitgehend unabhängig von der Leistungserbringung zu einem relevanten Anteil gesichert werden.

Die Vorhaltevergütung sollen Krankenhäuser für die Leistungsgruppen erhalten, die ihnen durch die Planungsbehörden der Länder zugewiesen wurden. Dies setzt voraus, dass die Krankenhäuser die bundeseinheitlichen Qualitätskriterien erfüllen.

Was ändert sich für Patientinnen und Patienten?

- Die mit der Krankenhausreform vorgesehene Einführung von Leistungsgruppen mit bundeseinheitlichen Qualitätskriterien zielt darauf ab, dass Leistungen künftig nur in solchen Krankenhäusern erbracht werden, die über das dafür notwendige Personal, eine adäquate apparative Ausstattung sowie erforderliche Fachdisziplinen zur Vor-, Mit- und Nachbehandlung verfügen. Das verbessert die Behandlungsqualität in Kliniken.
- Besonders in ländlichen Gebieten stehen manche Patientinnen und Patienten vor dem Problem, keine Fachärztin bzw. keinen Facharzt zu finden. Sie müssen weite Wege fahren für Spezialuntersuchungen. In Gebieten, in denen Facharztstühle unbesetzt sind, sollen künftig sektorenübergreifende Versorgungseinrichtungen (Level 1i-Krankenhäuser) und Sicherstellungskrankenhäuser fachärztliche Leistungen anbieten können. Statt zum niedergelassenen Facharzt können Patientinnen und Patienten ins Krankenhaus. Sektorenübergreifende Versorgungseinrichtungen können dort, wo Hausärztinnen und Hausärzte fehlen, auch allgemeinmedizinische Behandlungen anbieten. Die Klinik wird dafür innerhalb des KV-Systems wie eine Praxis bezahlt.
- Kinder und Jugendliche mit schweren Erkrankungen sollen künftig ohne vorherige Überweisung, auch in Kinderkliniken und pädiatrischen Abteilungen ambulant versorgt werden können. Die Selbstverwaltung im Gesundheitswesen legt Einzelheiten zur betreffenden Patientengruppe fest.

Was ändert sich für die Krankenhäuser?

- Für die Krankenhäuser wird der ökonomische Druck verringert: Durch eine Vorhaltevergütung sollen bedarfsnotwendige Krankenhäuser, deren Leistungen vorher fast ausschließlich mit DRG-Fallpauschalen vergütet wurden, künftig weitgehend unabhängig von der Leistungserbringung zu einem relevanten Anteil gesichert werden.
- Die Kosten von Tarifsteigerungen und weiteren Kostensteigerungen der Krankenhäuser (Orientierungswert) werden ab 2024 voll refinanziert.
- Für die stationäre Behandlung von Kindern erhalten Krankenhäuser künftig die volle Fallpauschale, auch wenn die junge Patientin oder der junge Patient kürzer im Krankenhaus bleibt, als eingangs diagnostiziert. Die jährlichen Zuschläge von 300 Mio. EUR für pädiatrische Einrichtungen werden verstetigt.
- Für Stroke Units, Traumatologie, Pädiatrie, Geburtshilfe, Intensivmedizin, Koordinierungsaufgaben, Unikliniken und Notfallversorgung werden zusätzliche Mittel gewährt.
- Um die Qualität der Versorgung zu verbessern, werden künftig Leistungen der Krankenhausbehandlung in zunächst 65 Leistungsgruppen (LG) eingeteilt, für die jeweils Qualitätskriterien als Mindestanforderungen an die Struktur- und Prozessqualität festgelegt werden.
- Die Zuständigkeit und Verantwortung der Länder für die Krankenhausplanung bleiben unberührt. Sie entscheiden, welches Krankenhaus welche Leistungsgruppen anbieten soll.
- Voraussetzung für die Zuweisung von Leistungsgruppen ist die Erfüllung von bundeseinheitlichen Qualitätskriterien.
- Die Erfüllung der Qualitätskriterien ist unter bestimmten Voraussetzungen auch im Rahmen von Kooperationen und Verbänden zulässig.
- Zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung sind Ausnahmeregelungen vorgesehen, die für bedarfsnotwendige Krankenhäuser in ländlichen Räumen sogar unbefristet gelten können. Ein Krankenhaus, das notwendig für die Versorgung auf dem Land ist, muss also keine Abteilung schließen, weil ein Facharzt fehlt. Dennoch sind auch sogenannte Sicherstellungshäuser zur Qualitätssteigerung verpflichtet. Die bereits bestehenden Zuschläge für diese Krankenhäuser werden zudem erhöht.
- Die schnelle Erreichbarkeit von Kliniken bleibt gesichert. Die Ausnahmen von der Erfüllung der Qualitätskriterien können Krankenhäusern gewährt werden, wenn ein Kran-

kenhaus nicht innerhalb einer gesetzlich festgelegten Entfernung zu erreichen ist.

- Die wohnortnahe Grundversorgung bleibt gesichert. Durch sektorenübergreifende Versorgungseinrichtungen (Level 1i) werden zusätzlich zu den bedarfsnotwendigen Krankenhäusern im ländlichen Raum (die einen Zuschlag erhalten) wohnortnah stationäre Krankenhausbehandlungen mit ambulanten und pflegerischen Leistungen verbunden. Diese Einrichtungen können eine wohnortnahe medizinische Grundversorgung durch eine Bündelung interdisziplinärer und interprofessioneller Leistungen sicherstellen.
- Ein Transformationsfonds wird die notwendigen finanziellen Ressourcen bereitstellen, um die strukturellen Veränderungen zu fördern. Über 10 Jahre werden dafür insgesamt bis zu 50 Mrd. Euro bereitgestellt.
- Um die Attraktivität des Krankenhauses als Arbeitsplatz für Ärztinnen und Ärzte zu steigern und die Behandlungsqualität zu fördern, wird eine ärztliche Personalbemessung eingeführt. Hierzu soll in Abstimmung mit Bundesärztekammer und BMG zunächst ein Personalbemessungsinstrument wissenschaftlich erprobt werden. Um die Notwendigkeit eines Personalbemessungsinstruments für weitere Berufsgruppen (etwa Hebammen oder Physiotherapeuten) zu prüfen, soll eine Kommission eingesetzt werden.
- Um den Verwaltungsaufwand der Krankenhäuser zu verringern, erfolgen Maßnahmen zur Entbürokratisierung. So werden Prüfverfahren harmonisiert und vereinfacht. Die Prüfintervalle für Strukturprüfungen werden auf drei Jahre verlängert. Auch bei anlassbezogenen Einzelfallprüfungen wird der bürokratische Aufwand reduziert. Pflegeentlastende Maßnahmen werden pauschal anerkannt. Der Fixkostendegressionsabschlag wird abgeschafft.

Inkrafttreten soll die Reform zum 1. Januar 2025. Bis Ende 2026 können die Länder ihren Kliniken Leistungsgruppen zuweisen. 2027-28 wird das Finanzsystem langsam schrittweise umgestellt. 2029 ist dieser Prozess abgeschlossen.

ANZEIGE

Bestattungen Ludwig Freichel

Inh. Michael Heitz

Erd-, Feuer- und Seebestattungen sowie Erledigungen aller Formalitäten

Provinzialstraße 63 · 66740 Saarlouis

Telefon 06831/3501

www.bestattungen-saarlouis.de

Das müssen Sie über das Pflegegeld wissen

Wer in einer häuslichen Umgebung gepflegt wird hat Anspruch auf Pflegegeld.



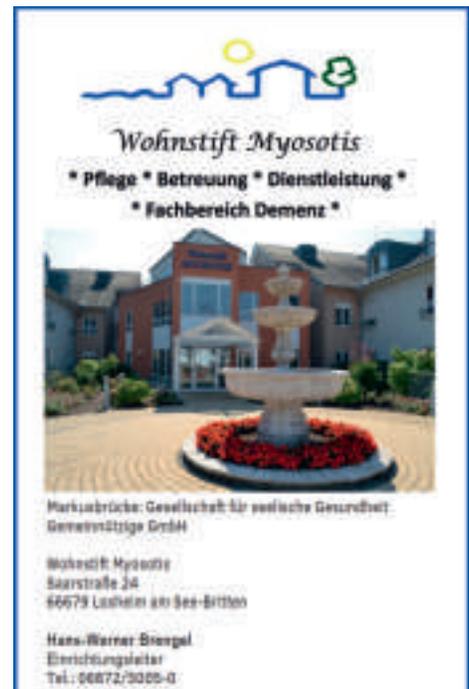
Wenn ein Pflegegrad zwischen 2 und 5 vorliegt, erhalten Pflegebedürftige 332 bis 947 Euro monatlich.

Diese Geldleistung ist nicht zweckgebunden; Der Pflegebedürftige und pflegende Angehörige können daher frei entscheiden, wofür die Leistung verwendet werden soll. Oft wird das Pflegegeld genutzt, um pflegende Angehörige für ihre Unterstützung zu entlohnen.

Wenn eine Pflegebedürftigkeit auftritt, sollte schnellstmöglich ein Antrag auf einen Pflegegrad erfolgen.

Denn sonst entgehen dem Pflegebedürftigen und Angehörigen mitunter mehrere tausend Euro im Monat an Leistungen, die die Pflegekasse für verschiedene Dienstleistungen und andere Maßnahmen übernimmt.

ANZEIGEN



Wohnstift Myosotis
 * Pflege * Betreuung * Dienstleistung *
 * Fachbereich Demenz *

Markusbrücke: Gesellschaft für soziale Gesundheit
 Gemeinnützige GmbH

Wohnstift Myosotis
 Saarstraße 24
 66679 Lutzerath am See-Brillen

Hans-Werner Stengel
 Einrichtungsleiter
 Tel.: 06872/3005-0

Heizsysteme · Sanitärinstallation Komplettbäder · Solar · Luftwärmepumpe



Meisterbetrieb **Ralf Viehmann** Ihr Spezialist für Komplettbäder

Hauptstraße 47 b
 66132 Saarbrücken Bischmisheim
 Telefon: 0681 - 89 39 64 · Fax: 0681 - 9 89 36 55
 Mail: r.viehmann@gmx.de

Notruftelefon: 0177 - 8 939 640



proMensch Betreuungsverein Saarland e.V. gibt es seit fast 30 Jahren. Er ist gemäß den §§ 1896 ff. BGB auf dem Gebiet der rechtlichen Betreuung tätig.

Ziel bei der Gründung der Betreuungsvereine im Jahr 1992 war es neben anderem, allen Menschen, die eine rechtliche Betreuung benötigen, einen Menschen zur Seite zu stellen, der nicht Mitarbeiter/in der Verwaltung war. Den Begriff des Amtsvormundes kennen viele, auch der Begriff der Entmündigung wird immer wieder im Zusammenhang mit rechtlicher Betreuung genannt. Durch die Reform des Betreuungsrechtes sind beide Begriffe nicht mehr zutreffend.

Seit es Betreuungsvereine gibt, gibt es auch VereinsbetreuerInnen, das sind MitarbeiterInnen eines Betreuungsvereines, die als rechtliche BetreuerInnen tätig sind. Zudem gibt es auch viele ehrenamtliche BetreuerInnen, die mit den Betreuten persönlich verbunden sind und deshalb die rechtliche Betreuung übernommen haben.

Damit diese ehrenamtlichen BetreuerInnen Ansprechpartner haben, die sie beraten und bei ihrer Tätigkeit begleiten, wurden bei den Betreuungsvereinen die sogenannten Querschnittstellen geschaffen. Querschnittstellen gibt es in jedem Landkreis. proMensch e.V. führt zwei Querschnittstellen, eine im Regionalverband mit Sitz in Saarbrücken und eine im Saarpfalz-Kreis mit Sitz in Kirkel-Limbach.

An die Querschnittstellen kann sich jeder Bürger/jede Bürgerin wenden. Die Beratung ist kostenlos. Die Querschnittstellen werden von Saarland, Regionalverband Saarbrücken und Saarpfalz-Kreis finanziell gefördert. Die Mitarbeiterinnen der Querschnittstellen bieten umfassende Beratung und Unterstützung beim Führen einer Betreuung bzw. Ausüben einer Vorsorgevollmacht an und beraten zudem beim Erstellen einer eigenen Vorsorgevollmacht oder einer Betreuungsverfügung. Insbesondere werden die Be-

treuerInnen informiert, bei welchen Rechtsgeschäften sie vorher die Genehmigung des Betreuungsgerichtes einholen müssen und sie erhalten Unterstützung bei der Erstellung des Anfangs- bzw. der Jahresberichte (Bericht über die persönlichen Verhältnisse, Vermögensverzeichnis und Rechnungslegung). Die MitarbeiterInnen geben auch Hilfestellung bei Anträgen an Sozialversicherungsträger und Behörden und sind in Konfliktsituationen mit den Betreuten/Vollmachtgebern und mit Dritten als Mittler tätig. Ebenso werden Fragen zu verwandten Themen (Pflege, Pflegeversicherung, Behinderten- und Erbrecht, Sozialversicherungsrecht) beantwortet bzw. es erfolgt eine Vermittlung an andere Stellen. In Vorträgen wird allgemein über Vorsorgevollmacht und rechtliche Betreuung informiert, in den Sprechstunden können die BürgerInnen ihren persönlichen Fall besprechen.

proMensch Betreuungsverein Saarland e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt, konfessionell nicht gebunden und Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband.

*proMensch Betreuungsverein Saarland e.V.
Querschnittstelle Ehrenamtliche Betreuung
Nicole Kern und Nicola Voges
Mainzer Straße 29
66111 Saarbrücken
Tel: 0681 - 3961 9707 oder 0681 - 39619708
E-Mail: info@promensch-saar.de*

*proMensch Betreuungsverein Saarland e.V.
Querschnittstelle Ehrenamtliche Betreuung
Barbara Kohler
Hauptstraße 48
66459 Kirkel-Limbach
Tel: 06841 - 817 112
E-Mail: kohler@promensch-saar.de*

ANZEIGEN

WILLKOMMEN IN IHREM NEUEN FAMILIÄREN ZUHAUSE.

ABZÜ Altenpflege- und Betreuungszentrum Überherrn GmbH

☎ 06836 - 80000
✉ info@abzue.de
🌐 www.abzue.de
📍 Im Brückenhof 1, 66802 Überherrn

"ANGENOMMEN ZU SEIN, HEISST ZUHAUSE ZU SEIN"







Pflegeteam La Vie
Straße des 13. Januar
66333 Völklingen
0 68 98 / 94 55 00
www.360grad-lavie.de
info@pflegeteam-lavie.de

Besuchen Sie uns online:



- Tagespflege
- Ambulante Pflege
- Intensiv- und Beatmungspflege
- Intensivpflege Wohngemeinschaften
- Wund- und Entlassungsmanagement
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Umgang mit Demenz

Als Angehöriger einen Demenzkranken zuhause zu pflegen, gestaltet sich oft schwierig.



Als Kind waren Mutter oder Vater eine Respektperson, Sie haben zu ihnen aufgeschaut. Plötzlich müssen Sie für Ihre Eltern Entscheidungen treffen. Dazu kommen Beschuldigungen, die „unter die Gürtellinie“ gehen. Das tut weh.

Sie können es nicht glauben, wenn da seltsame Verhaltensweisen auffallen. Wenn die Eltern plötzlich Behauptungen aufstellen, die nichts mit der Wirklichkeit zu tun haben, besteht das Bedürfnis, sie auf den Boden der Tatsachen zurückzubringen, falsche Aussagen klarzustellen. Das funktioniert bei Demenz nicht. Indem Sie den Kranken berichtigen, ihm klarmachen, dass es so nicht stimmt, was er sagt, treiben Sie ihn in die Enge.

Er versucht, einen Schuldigen für das Dilemma zu finden, wird unter Umständen ärgerlich. Wenn das immer wieder vorkommt, entsteht ein Riss in der Beziehung.

Der Demenzkranke hat seine Logik in seinem Verhalten. Jemand, der immer wieder über die Tischdecke streicht oder über seine Hose, ist vielleicht eine gute Hausfrau, will wie früher alles schön saubermachen. Jemand, der unentwegt klopft, möchte vielleicht auf sich aufmerksam machen und kann es mit Worten nicht mehr. Aggressivität ist die Antwort auf Angst, auf Überforderung, die letzte Selbstbehauptung bei soviel Hilflosigkeit.

Wer ständig ruhelos umherläuft, war wahrscheinlich auch früher schon sehr aktiv und fleissig. Widersprechen Sie dem Demenzkranken nicht, Bleiben Sie ruhig. Versuchen Sie, sich in seine Lage zu versetzen. Finden Sie einen anderen Weg, zu erreichen, was sein muss, wenn der erste Weg nicht geht.

ANZEIGE



VANESSA BEY
MOBILE OPTIKERMEISTERIN



**Mobile Augenoptik für:
Mobilitästeingeschränkte Personen**
Telefon: +49 (0)178 265 225 5

www.mobile-optik-bey.de

Der Demenzkranke kann nicht aus seiner Situation heraus. Seine einzige Chance ist, dass Sie sich auf seine Ebene begeben. Nehmen Sie nichts persönlich. Beschuldigungen und Beschimpfungen tun weh.

Es tut auch weh, wenn der Kranke seine eigene Familie nicht mehr erkennt. Denken Sie immer daran: Er kann nichts dafür. Der Demenzkranke möchte verstanden werden. Manchmal ist das schwierig, weil die Möglichkeit zu einem normalen Gespräch fehlt.

Dennoch: Was bei jedem Demenzkranken bis zuletzt bleibt, ist das Gefühl.

Jeder Mensch möchte geliebt werden und ernst genommen, das ist auch bei dem Betroffenen so. Versuchen Sie, das treibende Gefühl hinter seiner Äußerung zu sehen und reagieren Sie auf dieses treibende Gefühl. Dabei brauchen Sie nicht auf die ausgesprochene Äußerung des dementen Menschen einzugehen.

Ich nenne Ihnen ein Beispiel:

„Ich muss nach Hause. Die Kinder kommen von der Schule und haben keinen Schlüssel dabei!“

Das treibende Gefühl dahinter ist die Sorge einer guten Mutter. Darauf sollten Sie eingehen. „Du bist in Sorge. Ja, eine gute Mutter macht sich ständig Gedanken“ - Das ganze können sie mit einem dazu passenden Sprichwort untermalen. Sprichwörter kennen Demenzkranke Menschen bis weit in

die fortgeschrittene Krankheit hinein.

„Kleine Kinder, kleine Sorgen. Große Kinder, große Sorgen.“

Dieser Umgang nennt sich „Validation“ und wird in Pflegeheimen oft angewendet. So funktioniert es oft, den Kranken aus seiner für ihn schwierigen Situation herauszuholen.

Aber auch bei uns klappt es nicht immer. Seien Sie daher nicht frustriert, wenn es nicht funktioniert. Versuchen sie es. Das ist besser, als zu sagen: „Ich bin doch dein Kind. Ich bin doch längst erwachsen und habe meinen eigenen Schlüssel“ - Widersprechen Sie Ihrem Angehörigen nicht.

Wenn für ihn die rote Tischdecke blau ist, dann ist sie eben blau. Ihnen tut das doch nicht weh.

Vermeiden sie Vorwürfe. Wenn die Kontrolle über die Blase nach und nach verloren geht, ist dies schon peinlich genug für den Betroffenen. Er wird sagen, dass er das nicht war und nicht weiß, woher die Nässe in seiner Kleidung kommt. Lassen Sie ihm seine Würde und geben Sie ihm die Chance, andere Umstände dafür verantwortlich zu machen. Vielleicht hat es reingeregnet, der Becher ist umgekippt oder Sie haben ganz vergessen zu sagen, dass Sie gerade an der Stelle gewischt haben, auf der Ihr Angehöriger gerade saß.

Das entspannt die Situation und der Kranke muss nicht versuchen sich zu rechtfertigen.

ANZEIGE

Hände mit Herz

Inh. Kat. Hofreitergerger

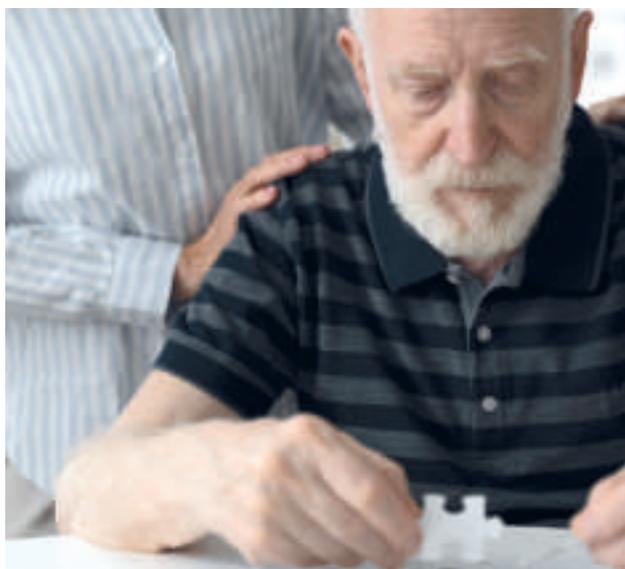
Haushaltsnahe
Dienstleistungen
&
Betreuung/Tagesbetreuung



Sengsterstrasse 10 - 66787 Wadgassen

Info: 01 76 / 30 69 15 64 - 0 68 34 / 40 68 192
info.haendemitherz@gmail.com

Demenzgruppen für pflegende Angehörige



Die Pflege von Menschen mit Demenz ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegende Angehörige von physisch veränderten und verwirrten Menschen geraten unter Umständen schnell an ihre Grenzen.

Der Kneipp Bund e.V. Landesverband Saarland hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit dementiellen Erkrankungen zu unterstützen und mit dazu beizutragen Heimaufenthalte zu vermeiden.

Dies ist ein Erfahrungsaustausch untereinander, Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, professionelle Begleitung und Beratung, regelmäßige Teilnahmemöglichkeiten und Informationen für Entlastungsmöglichkeiten. Vor allem steht – „ICH bin nicht allein“...

Die Demenzgruppen für pflegende Angehörige treffen sich in:

- Homburg, in der Tagespflege „Villa Kaiser“ in der Kaiserstrasse 18, 66424 Homburg, jeden zweiten Dienstag, 19:00-20:30 Uhr
- St. Ingbert, Geschäftsstelle Kneipp Landesverband, Kohlenstr. 66, 66386 St. Ingbert, jeden ersten Dienstag, 19:00-20:30 Uhr
- Merzig, in der Friedrichstraße 7, 66663 Merzig, jeden dritten Dienstag, 19:00-20:30 Uhr

- Ab November 2021 wird eine Gruppe mit beginnender / leichter Demenz gegründet
- Ab Januar 2022 wird ein Bewegungsangebot für Menschen mit beginnender Demenz in St. Ingbert und Homburg angeboten.
- Eine neue Selbsthilfe Gruppe für Trauer zulassen und Geliebtes loslassen wird gestartet.

Allgemein

- Gesundes Frühstück 1 x im Monat
- Ab Dezember „Kneippsche Kaffeekränzchen“ in St. Ingbert und Homburg, jeden zweiten Mittwoch im Monat.

ANZEIGE

20 Jahre Erfahrung
Demenzbetreuung



HIER

LEBE ICH EINEN MEINER
TRÄUME

ANKOMMEN UND ZUHAUSE SEIN!



Seniorengalerie
Moselpark Perl

Auf dem Sabel 16-22 | 66706 Perl
www.seniorengalerie-moselpark.de

Überzeugen Sie sich selbst...
Rufen Sie uns an!
Tel.: 06867-922-199

BETREUTES WOHNEN & VOLLSTATIONÄRE PFLEGE

Besseres Leben für Senioren in der Seniorengalerie Moselpark

Hinweis in eigener Sache

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden und Kundinnen!

Sie halten nun die erste Ausgabe 2025 unseres Pflegemagazins „Pflege Info Aktuell“ in den Händen.

Unsere neue Website: pflege-info-aktuell.jimdosite.com

Hierbei möchten wir auch noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, das alles, was die Anzeigen in diesem Magazin betrifft, ausschließlich über Frau Lortz gebucht werden. Weitere Personen oder Institutionen sind dazu nicht autorisiert.

Sollten Sie sich unsicher sein, können Sie jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen.

Noch ein kleiner Hinweis für unsere Kunden:

Werbung per Mail bedarf vorheriger Einwilligung.

Nach dem Inkrafttreten Datenschutzgrundverordnung der EU, kurz DSGVO ist eine Mail, in der es um Werbung, oder Werbeanfragen geht, nicht erlaubt. Dies muss beim Kunden

vorher angekündigt werden. Die Rechtslage bezüglich der Verwendung von E-Mail-Adressen zu Zwecken der Direktwerbung hat sich aufgrund der am 25.05.2018 in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verändert.

Daher erfolgt von uns keine Mail, sondern Frau Lortz ruft immer vorher an.

Alles andere wird durch das Gesetz geregelt und ist unlauteren Wettbewerb (UWG) und die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Wer dagegen verstößt, riskiert Schadensersatz- sowie Unterlassungsansprüche.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

SRZ - Verlag seit 1988 im Saarland
Franz Trapp
verlag-srz@t-online.de

Anzeigenannahme:
Gabriele Lortz
06831-499 72 99
gabrielelortz@aol.com

ANZEIGE

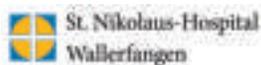


Tagespflege am St. Nikolaus-Hospital, Wallerfangen

Die Tagespflege richtet sich an Menschen, die tagsüber gerne in Gesellschaft sein möchten und nachts in den eigenen vier Wänden. Für Angehörige bietet unsere Tagespflege eine Möglichkeit der Entlastung und Erholung.

Unser Angebot:

- Soziale Betreuung
- Tagesstrukturierende Aktivitäten
- Gesellige Aktivitäten
- Aktivierung der geistigen und körperlichen Mobilität
- Therapeutische Maßnahmen



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 08:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Kontakt:

Frau Marina Amarantini,
Pflegedienstleitung
Tel. 06831 962-442

Frau Susanne Ollinger,
Heimleitung
Tel. 06831 962-756

Tagsüber

*in die Gemeinschaft,
abends nach Hause.*

Hospitalstraße 5
D-66798 Wallerfangen
Tel.: 06831 962 0
www.sankt-nikolaus-hospital.de

Die Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH (PSP)



ist eine gemeinnützige soziale Einrichtung, die sich kompetent und partnerschaftlich für die soziale und berufliche Teilhabe psychisch erkrankter Menschen in der Gesellschaft engagiert.

Unsere einzelnen Projekte im Überblick sind:

Wohnen

Stationäres Wohnen

In zwei zentral gelegenen Wohnhäusern in Homburg können Menschen mit einem intensiven Betreuungsbedarf inklusive Rund-um-die-Uhr-Betreuung Lebensraum finden. Die Unterstützung beinhaltet tagesstrukturierende Freizeit- und Beschäftigungsangebote und individuelle Förderung.



Berufliche Integration

Die Angebote Arbeitstrainingsplätze, JobMotiv und die berufliche Rehabilitationsmaßnahme unterstützen psychisch erkrankte Menschen bei ihrer beruflichen Eingliederung. Mit dem Ziel der regulären Beschäftigung können berufliche Kenntnisse gesammelt und Fähigkeiten auf individuell ausgesuchten Praktikumsplätzen der Region mit fachlicher Begleitung trainiert werden.

Barrierefreies Wohnen für Ältere psychisch Erkrankte Menschen

Für ältere psychisch erkrankte Menschen stehen 18 barrierefreie Apartments mit kompetenter partnerschaftlicher Unterstützung zur Verfügung.



Die Tagespflege Villa Kaiser

Die Tagespflege Villa Kaiser bietet für Ältere und Demenzkranke eine fachgerechte Betreuung. Daheim pflegende Angehörige können so stundenweise entlastet werden. Im Mittelpunkt der Betreuung steht die Förderung der Interessen, Wünsche und Fertigkeiten unserer Besucher. Die Gruppe wird von Fachpflegekräften geleitet und von geschulten Ehrenamtlichen unterstützt.



Tageszentrum Café Goethe

Das Tageszentrum Café Goethe bietet vielfältige Möglichkeiten zur Alltagsgestaltung, Tagesstrukturierung und des sozialen Kontakts. Es steht auch Angehörigen, Bekannten und interessierten Bürgern offen. Die Teilnahme an den Angeboten wird von den Mitarbeitern des Café Goethe kontinuierlich begleitet, es finden bei Bedarf weitere Beratungsgespräche statt und es können auch konkrete lebenspraktische Hilfestellungen erfolgen.



Ambulante Hilfen

Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen

Das überwiegend aufsuchende Angebot der ambulanten Hilfen kann am persönlichen Bedarf orientierte Hilfestellung leisten in unterschiedlicher zeitlicher Intensität. Die Unterstützung erfolgt im Lebensumfeld, d.h. in der eigenen Wohnung, in der Familie oder einer Wohngemeinschaft.

Ambulante Tagesstrukturierende Maßnahmen

Im Rahmen der ambulanten Hilfen können interne und externe Beschäftigung- und Arbeitsmöglichkeiten genutzt werden.

Die Soziotherapie

Die Soziotherapie ist eine fachärztlich verordnete Einzelfallhilfe und dient insbesondere der Vermeidung von Krankenhausaufenthalten.



ANZEIGE

- ✓ BADSANIERUNG
- ✓ BALKONE & TERRASSEN
- ✓ GROSSFORMATE
- ✓ MOSAIKE

DIE RICHTIGE ADRESSE FÜR
FLIESENVERLEGUNG JEDER ART



0160 5620 369
wirbel94@web.de
www.wirbel-fliesen.de

Die Tagespflege „Villa Kaiser“

befindet sich in der Kaiserstraße 18, Ecke Uhlandstraße, es ist ein im Centrum von Homburg gelegener Standort.



Die Tagespflege kann durch einen Aufzug barrierefrei betreten werden, dieser ist schon auf der Bürgersteigebene erreichbar und bietet insgesamt 4 Haltepunkte im Inneren des Hauses. Die Tagespflege ist für 30 Personen ausgelegt und erstreckt sich über 3 Etagen. Im Erdgeschoß befindet sich die Küche, ein großer Aufenthaltsraum mit innenliegendem Herrenzimmer, Pflegezimmer, Garderobe, Sanitäranlagen und dem Pflegebüro. Im Obergeschoß gibt es drei Räume, welche miteinander verbunden sind sowie einen großen überdachten Balkon, Sanitäranlagen und ein Büro.

Im Untergeschoß findet man einen Gymnastikraum, welcher mit Sprossenwänden versehen ist und für Stuhlgymnastik, Sturzprophylaxe u. Ä. genutzt wird. Ebenfalls können externe Therapeuten ihre Kunden in der Villa Kaiser besuchen und ihre Maßnahmen im Haus durchführen. Durch den Ergotherapiebereich gelangt man in den Garten. Der Garten ist zur Straße hin abgegrenzt, durch einen schönen alten Baumbestand und bietet dadurch Möglichkeiten zum Umhergehen oder verweilen. In der schönen Jahreszeit wird er auch sehr gerne für die Beschäftigungsaktivitäten genutzt.

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Die Betreuungstage richten sich nach den Bedürfnissen der Angehörigen, die zunächst in einem Informationsgespräch abgeklärt werden. Jedem Besucher wird vorab ein Schnuppertag angeboten, dieser dient dazu, dass der Betroffene ersten Kontakt zur Tagespflege bekommt und ihm somit der Einstieg erleichtert wird.

Die Tagespflege „Villa Kaiser“

bietet eine individuelle Betreuung für Menschen mit demenziellen und gerontopsychiatrischen Erkrankungen.

Durch einen erhöhten Personalschlüssel sind Pflegekräfte aus der Kranken- und Altenpflege, Betreuungskräfte, Haushaltskräfte, Fahrer sowie Reinigungskräfte im Einsatz um den Tag zu gestalten.

Die Besucher werden nach Absprache mit den Angehörigen von unserem eigenen Fahrdienst zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Daheim pflegende Angehörige können somit stundenweise entlastet werden.

Die Tagespflege bietet den Besuchern ein Frühstück, ein Mittagessen und einen Nachmittagsimbiss an, ebenso wird auf eine ausreichende Trinkmenge geachtet. Auf Unverträglichkeiten, Allergien und Diäten kann individuell eingegangen werden. Die Mahlzeiten werden im Haus zubereitet so wie die Gäste es von zu Hause gewohnt sind.

Wenn der Duft des Essens oder eines Kuchens, durch das Haus zieht, hat dies einen häuslichen Charakter und trägt zum Wohlbefinden bei, so dass der Wechsel zwischen der Tagespflege und der häuslichen Umgebung in der Regel unproblematisch ist.

Im Mittelpunkt der Betreuung steht die Förderung der Interessen, Wünsche und Fertigkeiten unserer Besucher. Dazu gehören:

Dazu gehören:

- die Erhaltung lebenspraktischer Fähigkeiten
- die geistige Aktivierung
- die motorische Aktivierung (z. B. Sitzgymnastik)
- regelmäßige gemeinsame Aktivitäten u.a. mit kirchlichen Einrichtungen, Kindergärten und anderen Seniorengruppen

Das Angebot der Tagespflege Villa Kaiser beinhaltet:

- Pflege
- Medikamentenversorgung, für die Zeit der Anwesenheit
- Behandlungspflege
- Fahrdienst
- fachgerechte und individuelle Betreuung
- Selbsthilfegruppe für Angehörige
- Angehörigenberatung
- Schulung für Ehrenamtliche

- ein Niederschwelliges Angebot:
- „Seniorentreff Café Kaiser“, jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Café Kaiser, Hildebrandstraße 3 im UG, 66424 Homburg

Bei Einstufung in einen Pflegegrad können die Kosten bei der Pflegekasse geltend gemacht werden.

Die kostenlose Selbsthilfegruppe wird stets von einem Sozialarbeiter begleitet, sie findet jeden 2. Montag im Monat statt. Gerne können Sie uns für weitere Informationen kontaktieren.

Den aktuellen Flyer finden Sie auf unserer Internetseite: www.psp-homburg.de

Besuch der Kräuterschule in Einöd im Sommer



Picknick im Park



Oktoberfest in der Tagespflege Villa „Kaiser“



Besuch Bergbau Museum



Nikolaus und die Weihnachtsbäckerei



Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH

Tagespflege Villa Kaiser



Angehörigengruppe

Die Tagespflege „Villa Kaiser“ in Homburg bietet für Ältere und Menschen mit Demenz eine fachgerechte Betreuung. Daheim pflegende Angehörige können so stundenweise entlastet werden. Im Mittelpunkt steht die Förderung der Interessen, Wünsche und Fertigkeiten der Besucher.

Für alle Angehörigen der betroffenen Menschen bieten wir eine Angehörigengruppe, die fachlich qualifiziert begleitet wird. Es ist eine offene Gruppe, die dem Erfahrungsaustausch dient und Rat und Hilfe in schwierigen Situationen geben soll.

Die kostenlose Angehörigen-Gruppe findet jeden 2. Montag im Monat von 15.00 Uhr bis 16:30 Uhr (im roten Haus), Kaiserstraße 29, in 66424 Homburg statt.

Zwecks besserer Planung bitten wir Sie, um eine telefonische Voranmeldung in der Tagespflege „Villa Kaiser“ unter der **Tel. 06841-9343-22**.

Es entstehen für die Teilnahme keine Kosten, und falls in dieser Zeit ein Angehöriger zu betreuen ist, kann dies nach Voranmeldung unter der angegebenen Telefonnummer gewährleistet werden. **Die Gruppe ist für jeden offen und wenn Sie Interesse haben, bitte kontaktieren Sie uns.**

Angehörigenschulung

Seit dem 19.11.2024 führten wir in der Tagespflege „Villa Kaiser“ in der Kaiserstrasse in Homburg eine kostenfreie Angehörigenschulung durch.

Diese fand an 7 Abenden statt. Die Auftaktveranstaltung wurde von dem Leiter der Landesfachstelle Demenz Herrn Sauder begleitet. Die Themeninhalte waren u. a.: Infos zum Thema „Demenz“, Umgang mit Demenz, alles rund um die Pflegeversicherung und die Selbstsorge der Angehörigen.

Termine Angehörigengruppe für 2025

13.01.2025	14.07.2025
10.02.2025	11.08.2025
10.03.2025	08.09.2025
07.04.2025	06.10.2025
12.05.2025	10.11.2025
16.06.2025	08.12.2025

Auch dieses Jahr lud das Gerontopsychiatrische Netzwerk Demenz im Saarpfalz-Kreis zum Memory-Walk in Homburg und in St. Ingbert ein



Aufmerksamkeit gegen das Vergessen

Beim „Memory Walk“ konnten sich auch in diesem Jahr Passanten, Betroffenen und Angehörige auf dem Christian-Weber-Platz zum Thema Demenz informieren.

HOMBURG (tst) Im Saarland leben bis zu 23.000 Menschen mit Demenz. Die Zahl, so das Gerontopsychiatrische Netzwerk Demenz im Saarpfalz-Kreis, werde in den kommenden Jahren steigen. Betroffen sind jedoch nicht nur die Erkrankten selbst, sondern insbesondere

„Trotz der hohen Zahlen können oder wollen sich viele nicht mit dem Thema Demenz auseinandersetzen.“

Horst Schneider
Psychosoziale Projekte

Angehörige, die sich jeden Tag um das Familienmitglied kümmern. Für sie, für Bekannte und ehrenamtlich Tätige hat auch in diesem Jahr auf dem Hamburger Christian-Weber-Platz der „Memory Walk“ stattgefunden. Das Thema Demenz sollte eine öffentliche Plattform bekommen, Angehörige sollten über Hilangebote informiert werden.

Viele waren an der Informationsveranstaltung beteiligt, darunter das Gerontopsychiatrische Netzwerk



Auf dem Christian-Weber-Platz in Homburg gab es wichtige Informationen zum Thema Demenz.

PHOTO: ULL. JACOB / WIKIDATUMPHOTOGRAPHENDEUTSCHLAND

Demenz im Saarpfalz-Kreis unter der Federführung der Psychosozialen Projekte und in Kooperation

mit der Landesfachstelle Demenz Saarland. Trotz trübem und zeitweise nassem Wetter konnten die

Fachkräfte und Ehrenamtlichen mit zufälligen Passanten und Fotoamateuren ins Gespräch kommen. Neben allgemeinen Fragen rund um das Thema „Demenz“ seien auch individuelle Hilangebote der Netzwerkpartner Ergebnis der Gespräche gewesen, wie Margaretha Zloch vom Gerontopsychiatrischen Netzwerk mitteilt.

Ein Stadtflüher nahm die Besucher mit auf einen gestanklichen „Erinnerungspaziergang“ durch die Geschichte Homburgs. Eine Ukulele-Gruppe sorgte für Musik, auch ein Unterhaltungskünstler kam zum „Memory Walk“ und lud zum Erinnern und Mitsingen ein. Außerdem, erklärt Geschäftsführer Horst Schneider, sollten sogenannte „Erinnerungskoffer“ gegen das Vergessen helfen. „Koffer mit Bergmannausrüstung oder Babywindeln, die Betroffenen oft vermisst und bekannt vorkommen“, sorgten dafür, dass Erinnerungen von frü-

her wieder aufleben können. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Monats der Demenz statt und soll Aufmerksamkeit für das Thema schaffen, das Tausende, alleine im Saarland, betrifft. Trotz der hohen Zahlen, so Schneider, „können oder wollen sich aber viele nicht damit auseinandersetzen“. Auch in St. Ingbert wird es einen „Memory Walk“ in ähnlichem Format geben. Er findet am Mittwoch, 25. September, von 10 bis 15 Uhr in der Fußgängerzone St. Ingbert statt.

Für mehr Informationen über die Arbeit des Netzwerkes oder bei konkreten Fragen kann man sich an das Gerontopsychiatrische Netzwerk im Saarpfalz-Kreis wenden, in der Goethestraße 2 in Homburg unter Tel. 02 68 411 9 34 30 oder online www.psp-homburg.de

Produktion dieser Seite:
Peter Huchsel
Cath Schwaide



Eine Ukulele-Gruppe sorgte für Musik beim „Memory Walk“.



PSP Info-Stand und der Info-Stand v. Sozialpsychiatrischen Dienst beim Memory Walk in Homburg

Wie das Thema Demenz aus der Tabu-Ecke kommt

St. Ingbert - Am Mittwoch fand in der Fußgängerzone rings um die Alte Kirche der zweite Memory Walk statt. Organisiert wurde der „Gang der Erinnerung“ vom Gerontopsychiatrischen Netzwerk des Saarpfalz-Kreises, der Landesfachstelle für Demenz, dem Kreiskrankenhaus und der Stadt.



Tanzen hilft dabei, den Kopf fit zu halten. Das demonstrierte Stefan Fess (hinten Mitte) mit einer Awo-Quartiersprojekt-Tanzgruppe und lud die St. Ingberter zum Mitmachen ein.



Auftritt des Gitarristen und Liedermacher Bernhard Schwarzwald

ANZEIGE



SHK Rauschenberger
Installateur- und Heizungsbaumeisterbetrieb

Allenfeldstr. 2a - 66589 Merchweiler
 WhatsApp: 0152 - 53 70 77 30

Tel : 06825 - 954 16 11
 Fax : 06825 - 954 73 71

Web : rauschenberger-shk.de
 E-Mail: info@rauschenberger-shk.de

St. Ingbert Die Altersstruktur der Gesellschaft verändert sich. Es gibt mehr Senioren, aber weniger Geburten. Mit dem Älterwerden der Bevölkerung geht der Anstieg der Alterskrankheiten wie der Demenz einher. Allein im Saarland sind 23 000 Menschen davon betroffen. Um so wichtiger ist es, ein Bewusstsein für diese Tatsache zu schaffen, die Krankheit mitten in die Gesellschaft zu holen und Hilfen für Betroffene und deren Angehörige anzubieten. Dies war das Ziel des Memory Walk am Mittwoch in St. Ingbert.

An 19 Ständen von Hilfsorganisationen, Krankenhäusern, Vereinen, dem Seniorenbeirat der Stadt und ambulanten Hilfen gab es vielfältige Informationen vor der Alten Kirche in der Fußgängerzone. Wie macht sich Demenz bemerkbar? Wo gibt es Unterstützung für Betroffene und Angehörige? Darauf gab es Antworten.

Andreas Sauder, Leiter der Landesfachstelle Demenz, empfahl den „Demenzratgeber“, an dem

alle Partner des Netzwerkes mitgearbeitet haben und in dem das geballte Wissen zum Umgang mit Demenz versammelt ist: „Mehr geht in diesem Zusammenhang nicht.“ Mit im Gepäck hat er ein kleines Puzzle, denn auch spielerisch kann man der Krankheit, die deutschlandweit 1,8 Millionen Menschen betrifft, begegnen. Oder tänzerisch, wie die Awo-Quartiersprojekt- und eine Kindergarten-Tanzgruppe zeigten. Da werden alle Sinne angesprochen und Bewegungsabläufe trainiert. So bleibt der Kopf fit. Auch Comedy, bekannte Lieder sowie alte Werbesprüche helfen gegen das Vergessen und Lachen tut jedem gut.

Rainer Kortu ist im Seniorenbeirat und als ehemaliger Nervenarzt interessiert ihn das Thema Demenz nicht nur aus fachlicher Sicht: „Wir wollen die Angst vor der Erkrankung nehmen und deutlich machen, dass es Hilfen gibt. Da hat sich im Saarland eine ganze Menge getan.“ Er kämpfe aber auch gegen die gesellschaftliche Abwertung des Alters. „Manche vergessen, dass man mit diesen Menschen normal umgehen kann, nur dass sie etwas andere Antennen haben.“

Wenn Sie mehr über die Arbeit des Netzwerkes erfahren möchten, kontaktieren Sie uns gerne und wenden Sie sich bitte an: Kontakt:

Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Saarpfalz-Kreis
c/o Psychosoziale Projekte gGmbH
Goethestr. 2
66424 Homburg
Telefon 06841/93 43-0
www.psp-homburg.de

ANZEIGEN



Doppler
REHA-TECHNIK
DOPPLER REHA-TECHNIK GmbH

Schlackenbergsstraße 37 · 66386 St. Ingbert
Telefon 0 68 94 - 92 56 0 · Telefax 0 68 94 - 92 56 20
E-Mail info@doppler-reha.de · URL www.doppler-reha.de



Wir sind Mitglied in rehaKIND e.V. - Internationale Fördergesellschaft Kinder- und Jugend-Rehabilitanten

Unser Maßstab ist der Mensch.

Ihr Kontakt zu uns



PsychoSoziale Projekte Saarpfalz gemeinnützige GmbH

Goethestr. 2
66424 Homburg
E-Mail: info@psp-homburg.de
Tel.: (06841) 93 43 0
Fax: (06841) 93 43 20

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8.00 bis 17.00 Uhr
Ihre Ansprechpartner:



Herr Horst Schneider

Geschäftsführer



Frau Christine Lambert

Pflegedienstleitung
Tagespflege Villa Kaiser



Frau Margaretha Zboch

Ansprechpartnerin
Gerontopsychiatrisches
Netzwerk

ANZEIGEN

Häusliche Alten-
und Krankenpflege
Gabi Kunkel 

Pflegedienst Kunkel Haydnstrasse 11, 66333 Völklingen,
Telefon 06898/21293
Zulassung aller Krankenkassen

 Hauswirtschaft
und Betreuung
-Abrechnung aller Kassen

Seniorenbetreuung
Menschsein

Wir sind Umgezogen ab 25.11.:
Am Campus 9, Götterborn
Tel: 06825- 959 22 90

Antragstellung Pflegegrad: Das brauchen Sie!

- Ihre Anschrift:
- Anschrift der Krankenkasse:
- Ort:
- Datum:
- Ihre Versicherungsnummer:
- Feststellung der Pflegebedürftigkeit:
- Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung:



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich Leistungen aus der Pflegeversicherung und bitte um eine möglichst kurzfristige Begutachtung, um meine Pflegebedürftigkeit festzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

 Unterschrift des Pflegebedürftigen /
 seines Bevollmächtigten



ANZEIGE



Sanitätshaus
Hermann Müller
 orthopädie- und Reha-technik

Saarbrücker Straße 93 · 66359 Bous · Tel. (0 68 34) 77 07 07
 Fax (0 68 34) 77 00 93 · E-Mail: Sanitaetshaus.Mueller@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Mi. 9.00 – 12.00 Uhr · nachmittags geschlossen · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

- * Prothesen
- * Orthesen
- * Bandagen
- * Einlagen
- * Stützkorsette
- * Kompressionsstrümpfe
- * Rollstühle
- * Reha-Artikel
- * Bequemschuhe
- * Compressions Sportswear

Achtung: Neue Pflegestufen gelten



Versicherte, die ihren Lebensalltag nicht mehr selbstständig bestreiten können, sind auf die Hilfe von Angehörigen oder auf professionelles Personal angewiesen. Doch nicht jeder Mensch benötigt Pflege in gleichem Umfang. Das Spektrum kann von einem wöchentlichen Einkauf bis zur Rund-um-die-Uhr-Betreuung reichen.

Vor diesem Hintergrund werden alle pflegebedürftigen Menschen in Deutschland in ein System aus fünf Pflegegrade eingegliedert, das sich auf die Schwere der Beeinträchtigung und den täglichen Pflegeaufwand (Pflegebedürftigkeit) bezieht. Die Leistungserbringung läuft gestaffelt nach Pflegegrad und gilt auch für Leistungen aus privaten Pflegezusatzversicherungen.

Auskunft:

Postanschrift:
Krankenkassen-Zentrale
Scanbox 04893
Ehrenbergstraße 16a
10145 Berlin

E-Mail: info@krankenkassenzentrale.de
Internet: www.krankenkassenzentrale.de

ANZEIGEN



Haus Blandine
SENIORBETREUUNG

Wie dahemm

Köber- und Pfingsten - Herrschweiler 8 · 66701 Beckingen-Daumenweiler · Tel. 068 22 - 921 4000
www.hausblandine.de Mail: info@hausblandine.de

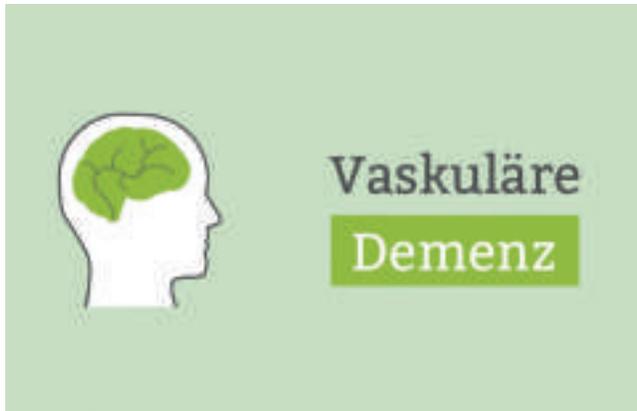


Home Instead
Zuhause umsorgt

**SENIORBETREUUNG UND PFLEGE
EINFACH PERSÖNLICHER**

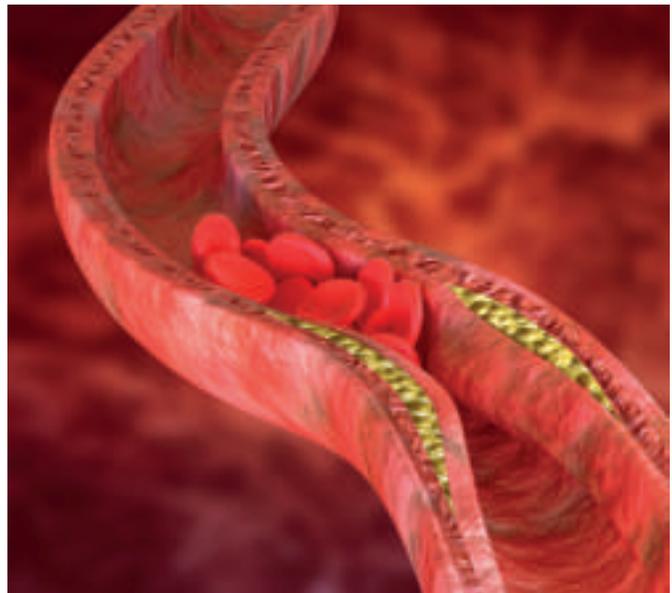
Seniorenbetreuung Niedermeier GmbH
Telefon: 0681 988497 -0 | www.homeinstead.de/saarbruecken

Vaskuläre Demenz: Definition



Die Folge: Nervenzellen werden beschädigt oder sterben sogar ab. Ein Bluthochdruck ist häufig die zugrundeliegende Ursache, wobei auch Übergewicht oder Rauchen eine vaskuläre Demenz begünstigen können.

Die vaskulären Demenzen machen rund 15% aller Demenzerkrankungen aus und sind demzufolge nach Alzheimer die häufigste Demenzform.



Der Begriff „vaskulär“ bedeutet so viel wie „die Blutgefäße betreffend“.

Daher sind „vaskuläre Demenzen“ der Überbegriff für alle Demenzformen, die durch Störungen der Blutversorgung im Gehirn verursacht werden.

Aus unterschiedlichen Gründen wie Ablagerungen, Verengungen oder Verstopfungen können die Blutgefäße ihrem Auftrag, Blut zu transportieren, nicht mehr ausreichend nachkommen.

ANZEIGE



**Ambulanter Pflegedienst und Tagespflege
 Grumbachhof GmbH**
 Grumbachtalweg 220, 66121 Saarbrücken
Tel.: 0681-814040

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Tagespflege
- Pflegeberatungsgespräch für die Pflegekasse bei Bezug von Pflegegeld (§37 Abs. 3 SGB XI)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung im häuslichen Bereich

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Bürozeiten Mo-Fr von 09:00h - 15:00h
www.pflegedienst-bender.de

Bundesministerium für Gesundheit

Pflege im Heim - Vollstationäre Versorgung



Vollstationäre Versorgung

Pflegebedürftigkeit in Graden	max. Leistungen (pro Monat in Euro)
Pflegegrad 1	125
Pflegegrad 2	770
Pflegegrad 3	1.262
Pflegegrad 4	1.775
Pflegegrad 5	2.005

Die Pflegeversicherung zahlt bei vollstationärer Pflege pauschale Leistungen für pflegebedingte Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Betreuung und die Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege in Pflegeheimen.

Wählen Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 vollstationäre Pflege, gewährt ihnen die Pflegeversicherung einen Zuschuss in Höhe von 125 Euro monatlich.

ANZEIGE



Seniorenheim
OPPEN

Seniorenheim Oppen GmbH

Wir pflegen und betreuen mit
Herz und Kompetenz.
Leben in betagten Jahren in angenehm,
familiärer Atmosphäre.

*Naturnahes Leben und
trotzdem im Ortskern*

Oppener Str. 46
66701 Beckingen-Oppen

Tel.: 06832-808590, Fax: 06832-8085959
Mail: Seniorenheim.oppen@googlemail.com
www.seniorenheimoppen.de

Das kann die AOK-Pflegeheimsuche



Ein Gemeinschaftsprojekt mit Auszeichnung: Mitarbeitende, Bewohner und Angehörige wurden in das prämierte Konzept zur Beziehungsgestaltung einbezogen.

Foto: Werner Krüper

Die AOK-Pflegeheimsuche hilft Ihnen, ein für die pflegebedürftige Person geeignetes Pflegeheim in Ihrer Nähe zu finden.

Dabei können Sie zwischen Pflegeeinrichtungen für die Kurzzeitpflege und vollstationären Angeboten wählen.

Zu jedem Pflegeheim erhalten Sie ausführliche Informationen zu den Pflegeleistungen, den Preisen und zusätzlichen Kosten, die Heimbewohnende selbst tragen müssten.

Einige Heime machen auch Angaben zu fachlichen Schwerpunkten oder besonderen Services, wie zum Beispiel die Mitnahme von Haustieren und eigenen Möbeln.

Alle Pflegeheime in Deutschland werden jährlich geprüft.

Unter „Qualitätsinformationen“ auf der Suchergebnisseite finden Sie die Prüfungsergebnisse für das jeweilige Pflegeheim zusammengefasst.

ANZEIGE

Alten- und Pflegeheim ST. MARTIN GmbH



Wir sind ein wichtiges
Glied im Gesundheitswesen.

Unsere Ziele sind Lebens-
qualität und Persönlichkeit
eines jeden Bewohners.

Unsere Dienstleistungen:

Betreuung - Beratung - Behandlung - Beziehung - Bindung
- mit separatem Demenzbereich -

Wir bieten fachkompetente Pflege und sichern diese durch
den Pflegeprozess, die Dokumentation, Planung und
Anwendung der Standards ab.

98 Heimplätze

Hauptstraße 93 · 66780 SIERSBURG

Telefon: 0 68 35 / 500 30

Telefax: 0 68 35 / 5003 111

www.sanktmartingmbh.de

Beratung vor Ort - Pflegestützpunkte im Saarland

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns. Gerne beraten Sie unsere Fachkräfte im Pflegestützpunkt oder direkt bei Ihnen zu Hause und geben Hilfestellung bei der Auswahl und Inanspruchnahme von bundes- oder landesrechtlich vorgesehenen Sozialleistungen sowie sonstigen Hilfeangeboten.

Pflegestützpunkt im Saarpfalz-Kreis

Am Forum 1
66424 Homburg
Telefon: 06841 / 104 - 71 34
Fax: 06841 / 104 - 75 22

Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel

Welvertstr. 2
66606 St. Wendel
Telefon: 06851 / 801 - 5251
Fax: 06851 / 801 - 5626

Pflegestützpunkt im Landkreis Merzig-Wadern

Am Gaswerk 3
66663 Merzig
Telefon: 06861 / 80 477
Fax: 06861 / 80 480

Pflegestützpunkt im Regionalverband Saarbrücken-West

Rathausstraße 4-6
66333 Völklingen
Telefon: 06898 / 13 55 55
Fax: 06898 / 13 20 49

Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis

Kaiser-Friedrich-Ring 31
66740 Saarlouis
Telefon: 06831 / 1 20 63 0
Fax: 06831 / 1 20 63 29

Pflegestützpunkt im Landkreis Neunkirchen

Knappschaftsstr. 1
66538 Neunkirchen
Telefon: 06821 / 10 26 74
Fax: 06821 / 3 62 36 56

Pflegestützpunkt im Regional- verband Saarbrücken-Mitte

Stengelstr. 12
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 506 - 53 22
Fax: 0681 / 506 - 94 49 84

Pflegestützpunkt im Regionalverband Saarbrücken-Ost

Gutenbergstr. 1
66280 Sulzbach
Telefon: 06897 / 9 24 67 - 98

Beratung vor Ort - Pflegestützpunkte im Saarland

Aufgrund der aktuellen Entwicklung erweitern auch die Pflegestützpunkte im Saarland ihre Beratungsangebote

Wegen Terminvereinbarungen für gewünschte Beratungen in den Pflegestützpunkten oder notwendige Beratungen in Ihrer Häuslichkeit rufen Sie bitte Ihren für Sie zuständigen Pflegestützpunkt unter den auf dieser Website angegebenen Telefonnummern an. Bitte bleiben Sie gesund.

Pflegestützpunkt im Regionalverband Saarbrücken

Stengelstr. 12
66117 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 506 - 53 22
Telefax: 0681 / 506 - 94 49 84
E-Mail: sb-mitte@psp-saar.net

Ansprechpartner

- Magdalena Baspinar-Görlinger - Tel. 0681 / 506 - 53 04
- Diana Becker - Tel. 0681 / 506 - 54 82
- Manuel Hüther - Tel. 0681 / 506 - 53 26
- Silke Kotterbach - Tel. 0681 / 506 - 53 23
- Ralf Stephan - Tel. 0681 / 506 - 53 24
- David Weller - Tel. 0681 / 506 - 53 27

Servicezeiten

Montag bis Donnerstag: 09.00 - 12.00 und
13.30 - 15.30 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 und
13.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt im Saarpfalz-Kreis

Landratsamt
Am Forum 1
66424 Homburg

Telefon: 06841 / 104 - 71 34
Telefax: 06841 / 104 - 75 22
E-Mail: homburg@psp-saar.net

Ansprechpartner

- Magdalena Baspinar-Görlinger - Tel. 06841 / 104 - 80 60
- Christian Brenner - Tel. 06841 / 104 - 80 24
- Susanne Fehrenz - Tel. 06841 / 104 - 82 43
- Marion Haas - Tel. 06841 / 104 - 84 79
- Silke Lichtblau-Brosius - Tel. 06841 / 104 - 8207
- Anja Schäfer - Tel. 06841 / 104 - 80 26
- Ralf Stephan - Tel. 06841 / 104 - 80 25
- Stephanie Stolz - Tel. 06841 / 104 - 82 44
- Andrea Müller - Tel. 06841 / 104 - 8056

Servicezeiten

Montag bis Donnerstag: 09.00 - 12.00 und
13.30 - 15.30 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 und
13.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

ANZEIGE



Pflege-Info
Aktuell

Fahrenholz & Meyer

☎ 06835 / 60 16 50

☎ 0151 / 268 90 927

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird von Krankenkasse bezahlt)
- Entlastungsleistungen lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege

Beratung vor Ort - Pflegestützpunkte im Saarland



Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis

Anschrift:

Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis
Kaiser-Friedrich-Ring 31
66740 Saarlouis

Kommunikation:

Telefon: 06831 / 1 20 63 0
Telefax: 06831 / 1 20 63 29
E-Mail: saarlouis@psp-saar.net

Ansprechpartner:

Edith Scharbach - Tel. 06831 / 1 20 63 11
Tina Josten - Tel. 06831 / 1 20 63 12
Patricia Maurer - Tel. 06831 / 1 20 63 13
Dorothee Pütz - Tel. 06831 / 1 20 63 14
Anke Rennollet - Tel. 06831 / 1 20 63 15
Tanja Sieger - Tel. 06831 / 1 20 63 16
Daniela Woll - Tel. 06831 / 1 20 63 17
Patrizia Bruno - Tel. 06831 / 1 20 63 18

Servicezeiten:

Montag bis Donnerstag:

09.00 - 12.00 und 13.30 - 15.30 Uhr

Freitag: 09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

ANZEIGEN



**AKTIVES LEBEN
PRAXIS
FÜR ERGOTHERAPIE**
Franziska Höffgen
Lebacher Straße 12
66793 Saarwellingen
0 68 38 / 98 58 50

Wir behandeln Kinder und Erwachsene engagiert, erfahren, erfolgsorientiert in der Praxis oder wir kommen zu Ihnen nach Hause.

Bei neurologischen Erkrankungen, wie z.B. Schlaganfall, Hemiparese, Multiple Sklerose, Parkinson, Demenz, Wachkoma, Rheuma, nach Hand OP, Facialisparese Kinder mit z.B. AD(H)S, Behinderung, Autismus, Trisomie 21, Konzentrations-/ Ausdauer-/Verhaltensproblemen, Lese-Rechtschreibschwäche, feinmotorischen Entwicklungsstörungen, auditiven / visuellen Störungen, grob / feinmotorischen Probleme, Entwicklungsstörungen, Schluck- und Kauproblemen, Rett Syndrom



Alexandra Weber
Alltagshelfer mit Herz

- ▶ Beratungseinsatz nach Paragraph 37.3 SGB XI
- ▶ Betreuungsdienst im Landkreis Merzig-Wadern und Saarlouis für Erwachsene und Kinder nach § 45b SGB XI (Entlastungsbetrag)
- ▶ Pflegeberatung

Zugelassen bei allen gesetzlichen & privaten Krankenkassen.

Gerne bin ich für Sie da!

Tel.: 06869-5102373 | E-Mail: info@pflegeberatung-weber.eu
www.pflegeberatung-weber.eu



STIFTUNG LANGWIED
Seniorenresidenz am Stoden

**Kurzzeitpflege • Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen • Demenzbereich**

Bismarckstraße 23 • 66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 6009-0 • Telefax: 0681 / 6009-250
E-Mail: info@stiftung-langwied.de
www.stiftung-langwied.eu

Diagnose Demenz – Wie geht es weiter?

1,6 Millionen Menschen in Deutschland sind an Demenz erkrankt.
Weltweit sind rund 45 Millionen Menschen betroffen.
Und jedes Jahr kommen 300.000 Neuerkrankungen hinzu.

Damit ist Demenz eine der häufigsten Krankheiten im Alter. Mit der Erkrankung verbunden ist vor allem der Verlust geistiger und körperlicher Fähigkeiten.

Heilbar ist Demenz nicht. Aus diesem Grund ist die Diagnose in den meisten Fällen mit großen Sorgen für die Zukunft verbunden.

Wie geht das Leben mit der Krankheit weiter? Welche Therapie- und Betreuungsmöglichkeiten gibt es? Und wie sollten Angehörige damit umgehen?



ANZEIGE

RH Senioren-Residenzen

„Im Mittelpunkt stehen immer die Menschen.“

NEUE PFLEGEEINRICHTUNGEN

Haus Michael in Saarlouis
 Haus Jonas in Neunkirchen

- ✓ Familiengeführtes Unternehmen
- ✓ Große, helle und moderne Apartments
- ✓ Großzügige Cafeteria
- ✓ Hauseigene Küche, täglich frisch gekocht



Haus Michael
 Hülzweiler Straße 65
 66740 Saarlouis
 Tel. 06831 76160

Haus Jonas
 Süduferstraße 18
 66538 Neunkirchen
 Tel. 06821 86900

www.rh-senioren-residenzen.de

RH Senioren-Residenzen GmbH
 Hofstückstraße 26
 67105 Schiffstadt

Pflegeberichte

Mit Einführung der Pflegeversicherung zum 1. Januar 1995 wurde die Bundesregierung in Paragraph 10 des Elften Buchs Sozialgesetzbuch (§ 10 SGB XI) dazu verpflichtet, regelmäßig über die Entwicklung der Pflegeversicherung und den Stand der pflegerischen Versorgung zu berichten.

Mit Einführung der Pflegeversicherung zum 1. Januar 1995 wurde die Bundesregierung in Paragraph 10 des Elften Buchs Sozialgesetzbuch (§ 10 SGB XI) dazu verpflichtet, regelmäßig über die Entwicklung der Pflegeversicherung und den Stand der pflegerischen Versorgung zu berichten.

Die Berichte umfassen einen Berichtszeitraum von vier Jahren. Nur im sechsten Bericht wurde der Zeitraum auf fünf Jahre erweitert, um die Vorbereitungen zur Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs in den Bericht miteinfließen zu lassen.

Der Siebte Pflegebericht berichtet über den Zeitraum 2016 bis 2019.

Er umfasst vier Kapitel: einen einleitenden Teil zu den Entwicklungen und Eckdaten der Pflegeversicherung, ein Kapitel zu den verabschiedeten und in Kraft getretenen Gesetzen und Maßnahmen, einen Ausblick sowie die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten zur Pflegeversicherung und zum Stand der pflegerischen Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland.

Der achte Pflegebericht umfasst den Zeitraum 2020 bis 2023 und wird voraussichtlich Ende 2024 vorgelegt.

ANZEIGE

Geschützter Demenzbereich im DRK Gästehaus Lebach

Am Anfang dementieller Erkrankungen stehen Störungen des Kurzzeitgedächtnisses und der Merkfähigkeit, in ihrem weiteren Verlauf verschwinden jedoch auch Inhalte des Langzeitgedächtnisses, so dass die Betroffenen zunehmend die während ihres Lebens erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten verlieren.

Das DRK Gästehaus Lebach reagierte auf die speziellen Bedürfnisse dementiell erkrankter Menschen, die häufig einen gesteigerten Bewegungsdrang aufweisen, mit der Einrichtung eines beschützten Wohnbereichs. In einem in sich geschlossenen Bereich wohnen 20 Patientinnen und Patienten auf Dauer oder kommen für einige Zeit in die Kurzzeit- oder Tagespflege.

Die Arbeit der hier tätigen Mitarbeitenden ist biographiebezogen. Sie sind im Umgang mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen speziell geschult und bringen darüber hinaus meist mehrjährige Erfahrung im Umgang und in der Betreuung mit.

Die Anpassung an die Bedürfnisse eines jeden Einzelnen steht im Vordergrund und der Tagesablauf orientiert sich weitestgehend am Alltag zu Hause. Bereits beim Aufstehen wird auf die Gewohnheiten Rücksicht genommen und der Gast bestimmt, wann er seinen Tag beginnen möchte. Frühstück und die übrigen Mahlzeiten werden zusammen im Speisesaal oder auf Wunsch auch im Zimmer eingenommen. Die Grund- und Behandlungspflege wird bedarfsorientiert gewährleistet, d. h. die Mitarbeitenden richten sich auch hier nach den Gewohnheiten und Wünschen der Patientinnen und Patienten. Dem oftmals stark gesteigerten Bewegungsdrang kann über die weitläufigen Flure bis hinaus in den Garten nachgegeben werden.

Kontakt:

DRK Gästehaus Lebach
Frau Heike Usner
Schlesierallee 19
66822 Lebach
(06881) 93530
gaestehaus.lebach@drk-kliniken-saar.de

**DRK Gästehäuser für Wohnen in der Pflege
sowie Kurzzeit- und Tagespflege**



Unsere Gäste sind die Besten!

Liebevolle Betreuung und kompetente Pflege – dafür steht die Tagespflege mit Wohlfühlgarantie der DRK Gästehäuser in Dillingen, Lebach, Hülzweiler und Wadgassen! Ab sofort, jeweils Montag bis Freitag bilden wir die Stütze im pflegerischen Alltag von Angehörigen. Unsere Tagesgäste profitieren von einem abwechslungsreich und strukturiert gestalteten Alltag in Gemeinschaft.

Unsere Standorte

66763 Dillingen, Tel. (0 68 31) 9 79 40
66822 Lebach, Tel. (0 68 81) 9 35 30
66773 Hülzweiler, Tel. (0 68 31) 9 56 10
66787 Wadgassen, Tel. (0 68 34) 9 40 40

 DRK Krankenhaus GmbH Saarland • www.drk-kliniken-saar.de

Arbeitskammer des Saarlandes Geschäftsführung und Vorstand

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Fritz-Dobisch-Straße 6-8, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 (0)681 4005-0, Telefax: +49 (0)681 4005-401

Jörg Caspar ist der Vorsitzende des Vorstands der Arbeitskammer und vertritt sie gemeinsam mit dem Hauptgeschäftsführer nach außen.



Jörg Caspar

Quellennachweis:
Foto Holger Kiefer

Thomas Otto ist Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes



Thomas Otto

Quellennachweis:
Foto Holger Kiefer

Beatrice Zeiger ist die Geschäftsführerin der Arbeitskammer des Saarlandes.



Beatrice Zeiger
Quellennachweis:

Foto Pasquale D'Angiolillo



www.weiterbildungsdatenbank-saar.de

Die Pflegekampagne der Arbeitskammer:
Ich bin eine/r von rund 19.000

Gesucht wird:

- **Fachberatung Altenhilfe** (Dozentengeleitete Vollzeit in Präsenz oder Telelearning) 22.12.2010 - 29.01.2012, Keine Vor-Ort-Veranstaltung auf Anfrage
- **Fachberatung Altenhilfe** (Dozentengeleitete Vollzeit in Präsenz oder Telelearning) 01.03.2012 - 31.03.2012, Keine Vor-Ort-Veranstaltung auf Anfrage
- **Fachberatung Altenhilfe** (Dozentengeleitete Vollzeit in Präsenz oder Telelearning) 01.01.2012 - 01.03.2012, Keine Vor-Ort-Veranstaltung auf Anfrage
- **Betreuungsfachkraft nach § 87b** - Seniorenbetreuer/in permanent Online

Liveunterricht mit Fachdozenten auf Anfrage

Sie haben Fragen?

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Arbeitskammer des Saarlandes
Pflegerreferat 0681 4005-120

„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen - saarlandweit“

Seniorenbetreuung Saar entlastet Menschen ihre Angehörigen durch praktische und liebevolle Unterstützung im eigenen Haushalt. Das Unternehmen betreut Kundinnen und Kunden gesamt Saarländ.

Mit zunehmendem Alter kommen viele Menschen an ihre Grenzen, wenn es darum geht, alltägliche Dinge selbst zu erledigen. Dazu gehören zum Beispiel der Haushalt, Einkäufe, Arztbesuche oder Behördengänge. Die erfahrenen und verlässlichen Hauswirtschafts- und Betreuungshelferinnen der Seniorenbetreuung (SBG) Saar sind darauf spezialisiert, Menschen stundenweise zu unterstützen, wenn sie es regelmäßig oder auch nur bei Bedarf.

Seit 2018 gegründete Tochterunternehmen der Pflegekassen ist saarlandweit tätig und gehört heute zu den renommiertesten Unternehmen der Branche. „Wir verstehen uns als Alltagspartner für ein weiterhin beschwertes Leben“, sagt Geschäftsführerin Krystian und erläutert: „Mit einer rlässlichen und vertrauensvollen Hauswirtschafts- und Betreuungshilfe gelingt es leichter, sein Leben zu genießen, ohne sich Sorgen über den Haushalt oder den Alltag machen zu müssen.“

den Kundinnen und Kunden gehören aber nicht nur Seniorinnen, sondern auch Eltern von Kindern mit Pflegegrad oder Schwangere Frauen, die aufgrund einer Risikoschwangerschaft besondere Unterstützung brauchen. Menschen mit einem Pflegegrad profitieren zudem von der An-



Gut zu wissen!

- Freie Kapazitäten - keine Wartezeit, wenn Sie flexibel sind.
- Empatische und warmherzige Betreuungskräfte, vertrauensvolle Beziehung.
- Sauberer und ordentlicher Haushalt.

erkennung bei allen Pflegekassen. So kann vieles direkt mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Dies gilt auch für die Beratungsgespräche nach

§ 37.3.SBG XI zum Erhalt des Pflegegeldes. Außerdem können pflegebedürftige Menschen, die zuhause versorgt werden und einen Pflegegrad haben, den Entlastungsbetrag von monatlich bis zu 131 Euro (bisher 125 Euro) nach § 45b Sozialgesetzbuch (SGB XI) beanspruchen.

Eine weitere Besonderheit: Es gibt keine Wartelisten! Kunden erhalten, sofern sie flexibel sind, binnen 14 Tagen ihren ersten Einsatztermin. Außerdem: Es gibt keine Ausfälle bei Krankheit der Mitarbeiterinnen.



Ihre Stundenbetreuung - saarlandweit!

Leistungen:

- Hauswirtschaft & Betreuung bei vorhandenem Pflegegrad
- Demenzbetreuung
- Außer-Haus-Begleitung
- Unterstützung bei Komplikationen während der Schwangerschaft
- Entlastung der Eltern bei Kindern mit Pflegegrad
- Gesellschaft für Ihre Liebsten
- Beratungsgespräch zum Erhalt des Pflegegeldes (§ 37 SGB XI)

Pflegeberatung:

Tel. (0 68 21) 8 65 00 01
kontakt@sbg-saar.de
www.sbg-saar.de



Pflegeherzen - DIE Profis im Saarland für die sog. 24-Stunden-Betreuung

Im Alter alleine? Nicht mit uns!

Als marktführender Betreuungsdienstleister im Saarland und Vorreiter für eine legale häusliche Betreuung hat sich das Unternehmen Pflegeherzen saarlandweit auf die sog. 24-Stunden-Betreuung spezialisiert. Die Familien profitieren von 12 Jahren Erfahrung, Ehrlichkeit und einer exzellenten Kundenbetreuung.

Im Alter zu Hause wohnen, in seiner vertrauten Umgebung und mit Familie und Freunden in der Nähe, ist für die meisten Menschen ein Herzenswunsch. Dank der häuslichen Altenbetreuung durch osteuropäische Betreuungskräfte kann dieser Wunsch Wirklichkeit werden. Für viele ist es die bessere und auch bezahlbare Alternative zum Alten- und Pflegeheim. Das saarländische Unternehmen Pflegeherzen hat sich genau darauf spezialisiert. „Wir vermitteln erfahrene und ausgebildete Betreuungskräfte aus Osteuropa, die bei den Familien einziehen und hier die sog. 24-Stunden-Betreuung übernehmen“, erklärt Geschäftsführer Krystian Temi. „Dabei arbeiten wir eng mit Pflegestützpunkten, ambulanten Pflegediensten und stationären Einrichtungen zusammen.“

Längst ist Pflegeherzen saarländischer Marktführer für die sog. 24-Stunden-Betreuung, darüber hinaus Vorreiter für die legale häusliche Betreuung und einen exzellenten Kundenservice. Ausgezeichnet durch Stiftung Warentest und TÜV-zertifiziert, erfüllt das Unternehmen zudem die strengen Vorgaben des VHBP (Verband für häusliche Betreuung und Pflege e.V.). „Wir zeigen beispielhaft, wie Betreuung zu Hause sehr gut funktionieren kann“, sagt Krystian Temi.

Die Zahlen geben ihm recht: Über 4.500 Familien haben in 12 Jahren Unternehmensgeschichte die verlässliche und herzliche Hilfe der Pflegeherzen in Anspruch genommen und so ihren Lebensabend im eigenen Zuhause verbringen dürfen. Ein großer Erfolg auf beiden Seiten.



ENTLASTUNGSBUDGET 2025

Neues Zeitalter in der Pflege: Ab 01.07.2025 bis zu 3.539 Euro für häusliche Betreuung nutzen und gleichzeitig die Hauswirtschaft absichern (ab Pflegegrad II)

Das neue Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz hat die Verhinderungs- und Kurzzeitpflege verbessert und zu einem gemeinsamen Jahresbetrag, dem sog. Entlastungsbudget, zusammengefasst. Das entlastet die Angehörigen und erleichtert ihnen die Organisation. Der gemeinsame Jahresbetrag von bis zu 3.539 Euro kann flexibel genutzt werden.

Ihre 24-Stunden-Betreuung

Leistungen:

- Osteuropäische Betreuungskraft, die bei Ihnen wohnt
- Unterstützung beim An- und Ausziehen
- Hilfestellung bei der Grundpflege
- Hauswirtschaft, Kochen, Einkaufen

Beratungshotline

Tel. (0 68 21) 8 69 05 73
kontakt@pflegeherzen.de
www.pflegeherzen.de





PFLEGE|HERZEN

... sind einfach immer da!



24h in guten Händen
 ...durch unsere Kundenbetreuung!



Beratungshotline 06821 - 86 90 573

pflegeherzen.de



SENIOREN BETREUUNG SAARLAND



Ihr zuverlässiger Partner für die Hauswirtschaft im Saarland



Stundenweise Hauswirtschaft
 Gesellschaft
 Demenzbetreuung
 Kostenübernahme durch alle Pflegekassen! Zugelassen bei allen Kostenträgern!



Beratungshotline:
 06 82 1 - 86 500 01



sbg-saar.de



Die neue KVS-Website ist online!

Neben einem modernen Design stand bei der Neugestaltung vor allem die Funktionalität der Seite im Vordergrund: Alle relevanten Informationen sind jetzt – schnell und direkt – gleich von der Startseite aus erreichbar. Und über die Dialog-Formulare erreichen Sie immer gleich die richtigen Ansprechpartner.

Wir freuen uns über Ihr Feedback und wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken der Seite.



KVS GmbH